

Martin Voigt

## **Soziolinguistische Studie zur Beziehungsarbeit und Identitätskonstruktion in Mädchenfreundschaften**

Vorstellung der Online-Kommunikation  
besten Freundinnen in Social-Media-Formaten

**» NET.WORX 61**

# NETWORX

## IMPRESSUM

<b>Herausgeber</b>	Dr. Jens Runkehl, Prof. Dr. Peter Schlobinski, Dr. Torsten Siever
<b>Editorial-Board</b>	Prof. Dr. <b>Jannis Androutsopoulos</b> (Universität Hamburg) für den Bereich Medienanalyse; Prof. Dr. <b>Christa Dürscheid</b> (Universität Zürich) für den Bereich Handysprache; Prof. Dr. <b>Nina Janich</b> (Technische Universität Darm- stadt) für den Bereich Werbesprache; Prof. Dr. <b>Ulrich Schmitz</b> (Universität Essen) für den Bereich Websprache
<b>ISSN</b>	1619-1021
<b>Anschrift</b>	<i>Niedersachsen:</i> Universität Hannover, Deutsches Seminar, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover <i>Hessen:</i> Technische Universität Darmstadt, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Hochschulst- rasse 1, 64289 Darmstadt Internet: <a href="http://www.mediensprache.net/networx/">www.mediensprache.net/networx/</a> E-Mail: <a href="mailto:networx@mediensprache.net">networx@mediensprache.net</a>

## ZU DIESER ARBEIT

<b>Autor &amp; Titel</b>	Voigt, Martin (2011). Linguistische Aspekte zur Beziehungsarbeit und Identitätskonstruktion in Mädchenfreundschaften.
<b>Version</b>	1.1 (2011-11-03)
<b>Zitierweise</b>	Voigt, Martin (2011). Linguistische Aspekte zur Beziehungsarbeit und Identitätskonstruktion in Mäd- chenfreundschaften. < <a href="http://www.mediensprache.net/networx/networx-61.pdf">http://www.mediensprache.net/networx/networx-61.pdf</a> >. In: Networx. Nr. 61. Rev. 2011-11-03. ISSN: 1619-1021.
<b>Zitiert nach</b>	Runkehl, Jens und Torsten Siever (2001). Das Zitat im Internet. Ein Electronic Style Guide zum Publizie- ren, Bibliografieren und Zitieren. Hannover

## MANUSKRIPTE

<b>Einsendung</b>	Die Einsendung von Beiträgen und Mitteilungen sind an folgende E-Mail-Adresse zu richten: <a href="mailto:networx@mediensprache.net">networx@mediensprache.net</a> oder an die Postadresse: Dr. Jens Runkehl, Institut für Sprach- und Literaturwis- senschaft der Technischen Universität Darmstadt, Hochschulstrasse 1, 64289 Darmstadt.
<b>Autorenhinweis</b>	Mit der Annahme des Manuskripts zur Veröffentli- chung in der Schriftenreihe Networx räumt der Autor dem Projekt <a href="http://www.mediensprache.net">mediensprache.net</a> das zeitlich, räum- lich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht ein. Dieses beinhaltet das Recht der Nutzung und Wiedergabe. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.
<b>Begutachtung</b>	Die Begutachtung eingesandter Beiträge wird von den Herausgebern sowie den Vertretern des Editorial Board vorgenommen.

## Networx

ist die Online-Schriftenreihe des  
Projekts [mediensprache.net](http://mediensprache.net).  
Die Reihe ist eine eingetragene  
Publikation beim Nationalen ISSN-  
Zentrum der Deutschen Bibliothek  
in Frankfurt am Main.

## Einsenden?

Möchten Sie eine eigene Arbeit  
in der Networx-Reihe veröffentli-  
chen? Dann senden Sie uns Ihren  
Text an folgende E-Mail-Adresse:  
[networx@mediensprache.net](mailto:networx@mediensprache.net) oder  
per Snail-Mail an: Dr. Jens Runkehl,  
Institut für Sprach- und Literatur-  
wissenschaft, Hochschulstrasse 1,  
64289 Darmstadt

## Homepage:

Alle Arbeiten der Networx-Reihe  
sind kostenlos im Internet down-  
loadbar unter:

[http://www.mediensprache.net/  
networx/](http://www.mediensprache.net/networx/)

## Copyright

© Projekt [mediensprache.net](http://www.mediensprache.net)  
Die Publikationsreihe Networx sowie  
alle in ihr veröffentlichten Beiträge  
und Abbildungen sind urheberrecht-  
lich geschützt. Jede Verwertung  
außerhalb der engen Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
ausdrückliche Zustimmung des Pro-  
jekts [mediensprache.net](http://www.mediensprache.net) unzulässig  
und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen, Übersetzun-  
gen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung in  
elektronischen Systemen.

## Informationsstand

Stand der hier angegebenen  
Informationen – soweit nicht anders  
vermerkt ist: **August 2008**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>»Doing schoolgirl«: Das »Schulmädchen« im »Flatratezeitalter«</b>	<b>7</b>
2.1	»Klassenzimmer« und Community: Beziehungsdynamiken im sozialen Raum .....	8
2.2	»Schulmädchen« versus »Schülerin«: Soziale Kriterien für eine klassifizierbare Typizität in der Heterogenität .....	11
2.3	Die Gemeinschaft innerhalb der Gesellschaft: Das Konzept der »besten Freundin« .....	13
2.4	Zur Begrifflichkeit: Das habituelle Konzept »Schulmädchen« .....	18
<b>3</b>	<b>Gästebucheintrag an eine beste Freundin</b>	<b>19</b>
<b>4</b>	<b>Analyse des »Beziehungsphrasen«-Stils</b>	<b>23</b>
4.1	Ich liebe dich .....	24
4.2	Du bist mir so wichtig geworden .....	26
4.3	Ich bin so froh, dich zu haben/dass es dich gibt .....	26
4.3	Wir haben schon so viel erlebt/durchgemacht .....	28
4.4	Ich will dich nie verlieren .....	29
4.5	Immer füreinander da sein .....	31
4.6	Ohne dich .....	35

<b>5</b>	<b>Einschätzung der semantischen Aussagekraft</b>	<b>38</b>
<b>6</b>	<b>Fazit</b>	<b>42</b>
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>44</b>
7.1	Gästebucheinträge .....	44
7.1.1	fs-location, x3LiTiLE, 13 Jahre, 2009 .....	44
7.1.2	fs-location, sabsiii, 12 Jahre, 2009 .....	44
7.1.3	fs-location, Seniorita x3, 14 Jahre, 2009 .....	44
7.1.4	fs-location, smileey x3, 15 Jahre, 2009 .....	45
7.1.5	fs-location, mönieelein, 15 Jahre, 2009 .....	45
7.1.6	fs-location, SüzZee, 15 Jahre, 2009 .....	45
7.1.7	fs-location, LittlBarBie, 14 Jahre, 2009 .....	46
7.1.8	fs-location, SexySmile, 15 Jahre, 2009 .....	46
7.1.9	fs-location, Vannii96, 13 Jahre, 2009 .....	47
7.1.10	fs-location, Vanyleiin, 14 Jahre, 2009 .....	48
7.1.11	fs-location, PrincessJule, 15 Jahre, 2009 .....	50
7.1.12	fs-location, Lil PrinCesSa, 14 Jahre, 2009 .....	50
7.1.13	fs-location, naaadüü, 14 Jahre, 2009 .....	51
7.1.14	Jappy (Hohen Neuendorf), Princessii_x3, 15 Jahre,2010 .....	51
7.1.15	Lokalisten (Lübeck),STeRNSCHNuBBiix3, 15 Jahre, 2009 .....	51
7.1.16	WIE-ICH (Salzgitter), Hanniii, 14 Jahre, 2009 .....	52
7.1.17	YouTube, SonnenSchmetterling, 2010 .....	52
7.1.18	YouTube, Aliiiiiinchenx3, 14 Jahre, 2009 .....	53
7.2	Screenshots .....	54
7.3	GB-Bilder (Quelle: fs-location Gästebücher) .....	58
7.4	YouTube-links .....	61
<b>8</b>	<b>Literatur</b>	<b>63</b>
<b>9</b>	<b>Alle Networx-Arbeiten im Überblick</b>	<b>65</b>

# 1 Einleitung

*ich liebe dich <33*  
*nie wieder ohne dich <33*

Innerhalb der letzten fünf Jahre etabliert sich das Kommunikationsmedium Internet als ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Interaktion unter Freunden und Bekannten. Im Gegensatz zur häufig zitierten interaktiven Massenkommunikation (vgl. Thaler 2007: 147) in öffentlichen Chatrooms und Foren mit unbekanntem Teilnehmern aus aller Welt ist momentan vor allem unter Jugendlichen eine relativ geschlossene Kommunikation innerhalb eines im realen Leben existenten Freundes- und Bekanntenkreises zu beobachten (vgl. JIM Studie 2008: 54).

Insbesondere Mädchen nutzen die Möglichkeit, innerhalb eines sozialen Netzwerks, einer sog. *Community*, Freundschaften zu pflegen und sich selbst auf ihrem eigenen Userprofil und in Gästebüchern anderer Userprofile zu inszenieren.<sup>1</sup> Bei guten Freundinnen können diese Einträge in Gästebüchern neben Links zu privaten Foto-Galerien, Online-Bildern und YouTube-Videos mehrere Seiten eigenen Textes umfassen. Eine soziolinguistische Analyse der Beziehungsarbeit und Identitätskonstruktion befreundeter Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren in solchen Online-Gästebucheinträgen ist das Thema eines seit 2007 laufenden Forschungsprojekts, aus dem in diesem Beitrag ein ausgewählter Aspekt vorgestellt wird.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass bisher weder die Jugendsprache- noch die Chatforschung einen differenzierten Blick in die meist öffentlich zugänglichen Communities gewagt hat, obwohl bereits 2008 die JIM Studie in einer eigens konzipierten Zusatzstudie<sup>2</sup> auf das Massenphänomen Community und die Dynamik im Beziehungshandeln innerhalb solcher Communities aufmerksam macht. Frühere Forschungsberichte zu Online-Gästebüchern auf Fan-Homepages etc. offenbaren zwar ein Interesse, verschriftlichte Jugendsprache

---

1 JIM-Studie 2009: »... Freude an der Selbstdarstellung und Selbstinszenierung ...« (S. 47).

2 JIMplus 2008. Auf Folie 24 wird das Community-Phänomen mit den Worten »unbändig ausgeprägte[s] Bedürfnis nach Kommunikation par excellence« umschrieben.

als Forschungsgegenstand zu erschließen (vgl. Diekmannshenke 2000, 2006 und Androutsopoulos 2003), aber die unüberschaubare Zahl frei zugänglicher Texte seit dem Entstehen der bekannten jugendnahen Communities, wie *schülerVZ*, *kwick*, *jappy*, *lokalisten* etc.<sup>3</sup> ist noch weitestgehend unberücksichtigt. Das liegt möglicherweise auch daran, dass in den letzten Jahren das größte linguistische Interesse im Hinblick auf das neue Medium Internet zum einen der Organisation von Redebeiträgen in zeitsynchronen Chat-Gesprächen und zum anderen der Klassifizierung solcher Gesprächssequenzen in ihrem Spannungsfeld zwischen medialer Schriftlichkeit und inszenierter Mündlichkeit galt.

Mit der Absicht, einen kleinen Beitrag zur aktuellen Jugendsprachforschung zu leisten und den Fokus auf die Communities zu lenken, soll im folgenden Exzerpt mit den »Beziehungssphären« ein ausgewählter Aspekt der Textsorte Gästebucheintrag an eine beste Freundin vorgestellt werden. Hierbei handelt es sich um immer wiederkehrende Phrasen und Wendungen aus dem Bereich Liebe, Gemeinsamkeit und Freundschaft, die aufgrund eines öffentlich zelebrierten, hochemotionalen Bindungs- und Beziehungsverhaltens als ein wesentlicher Gegenstand dieser neuen Interaktionsform manifest werden konnte.

Aufbauend auf einer vorangestellten ethnographischen Beschreibung der Peergroup soll so das Wesen der Gästebuch-Kommunikation und deren immense Bedeutung im lebensweltlichen Interaktionsgefüge der Mädchen auch einem Leser ohne direkten Bezug zum Thema nähergebracht werden. Hierfür empfiehlt es sich, die repräsentative Zusammenstellung an Korpusbeispielen (Gästebucheinträge, YouTube-Links, Screenshots, etc.) im Anhang parallel mit einzubeziehen.

3 Das soziale Netzwerk *Facebook* wird für die hier untersuchte Altersgruppe erst im Laufe des Jahres 2010 zur beliebtesten Community.

## 2 »Doing schoolgirl«<sup>4</sup>: Das »Schulmädchen« im »Fltratezeitalter«

Als »qualitativen Sprung in der (Jugendsprache-)Forschung« prononciert Volmert (2007: 47) die ethnographische Methode, welche die Sprache nicht als eigenständigen Analysegegenstand begreift, sondern diese als Erscheinungsbild und habituelle Umsetzung der Lebensstile und Lebenslagen, der Kultur, der Motivation und auch der psychischen Disposition der Sprecher wahrnimmt. An die Stelle einer Definition oder Kategorisierung rückt also eine möglichst umfassende und spezifische Beschreibung der Sprechenden. Die Feldforschung darf sich folglich im konkreten Fall dieser Studie nicht auf die Zusammenstellung des Korpus beschränken, denn von ebenso grundlegender Bedeutung für einen Zugang zum Text und dessen Analyse ist der diskursive Anschluss, also die Bereitschaft, sich in die Mädchen hineinzusetzen, sich mit ihnen zu unterhalten und Interesse und Verständnis für all ihre Belange zu entwickeln.

Generell stellen solche Grundvoraussetzungen einer teilnehmenden Beobachtung im realen Leben angesichts der jungen Sprecher eine entscheidende Herausforderung für Jugend(sprach)forscher dar. Mir war es vor allem über Kontakte meiner jüngeren Geschwister, aber auch durch meine Tätigkeit als Nachhilfelehrer und Trainer möglich, verschiedene Bezugsgruppen zu erschließen. Basierend auf diesen Initialkontakten war es ratsam, meinen Altersabstand zu den Cliques von ungefähr zehn bis zwölf Jahren nicht groß zu thematisieren oder hervorzuheben, sondern eher Schritt für Schritt in Vergessenheit geraten oder zumindest unwichtig erscheinen zu lassen, da ich mich im Grunde altersmäßig nicht von Referendaren und jungen Lehrern unterschied. In meiner Rolle als männliches und eher außenstehendes Mitglied, also ohne zentralen Status innerhalb der Mädchengruppen, war es relativ unproblematisch, mit einzelnen Mädchen beiläufig über manche die Clique und verschiedene Freundschaftsverhältnisse betreffende Themen ins Gespräch zu geraten.

4 »Dong schoolgirl« hier verwendet als Spezifizierung des in der Jugendsprachforschung gängigen Begriffs »doing youth«.

Auf eine knappe Vorstellung der gewonnenen Eindrücke soll daher auch in diesem Beitrag nicht verzichtet werden.

Da jedoch solch eine generalisierte Beschreibung kaum lebensnahe Bilder und Vorstellungen erzeugen kann, sollen im folgenden Beitrag die Möglichkeiten einer Online-Publikation genutzt werden, indem im Analyseteil zusätzlich zu den Textauszügen aus den GBs<sup>5</sup> auch einige verlinkte YouTube-Videos präsentiert und Beispiele daraus zitiert werden. Die sogenannten Video-Botschaften an eine beste Freundin enthalten vergleichbare Texte wie in einem GB, die zudem mit Bildern aus dem Internet und vielen Fotos der beiden befreundeten Mädchen kombiniert und mit Musik unterlegt werden. Auf diese Weise sollte ein umfassenderer Einblick in die Lebenswelt *bester Freundinnen* möglich sein, als dies für sich stehende Textbelege leisten könnten.

## 2.1 »Klassenzimmer« und Community: Beziehungsdynamiken im sozialen Raum

Mit dem Übertritt auf eine weiterführende Schule ist das Internet<sup>6</sup>, ein Handy<sup>7</sup> (99% der Haushalte mit Jugendlichen haben durchschnittlich 3,8 Mobiltelefone, JIM-Studie 2008: 8) und ein Account bei einer Online-Community vor



Abb. 1: GB-Bilder sind bearbeitete, teils animierte Bilddateien. Oft sind Bilder und Sprüche kombiniert. Alle abgebildeten Bilder stammen aus *fs-location*-Gästebüchern. Vergleiche zur Thematik der Gästebuch-Bilder die Erklärung im Anhang.

allem bei Mädchen Standard<sup>8</sup>. Viele Erziehungsberechtigte halten das Internet für schulisch unabdingbar, wie von ihren Töchtern suggeriert. Die Eltern stellen das Internet als Arbeitsmittel zur Verfügung, reglementieren die on-Zeiten

5 Gästebucheintrag abgekürzt mit GB/im Genitiv und Plural GBs.

6 96% der Haushalte haben einen Internetzugang, vgl. JIM-Studie 2008: 8.

7 In der »Teenagerstudie« des Rheingold Instituts (Grünewald/2007) wird das Handy als »lebenswichtige Nabelschnur zum Freundeskreis« beschrieben. »Es fungiert als Babyphone, wenn man sich einsam fühlt.« (S. 10) »Handy und die neuen Messenger-Systeme [icq und msn] im Internet dienen als Nabelschnur zum Bindungs-Biotop und vermitteln immer das sichere Gefühl persönlicher Anbindung.« (S. 24) Gesteigert wird die mobile Anbindung an den Freundeskreis noch durch die neue Smartphone-Technologie mit Internetzugang. Von überall aus ist die Clique auf Facebook zu erreichen.

8 76% der in der JIM-Studie befragten Mädchen und 68% der Jungen nutzen täglich oder mehrmals pro Woche eine Community, vgl. JIM-Studie 2009: 46.

und aktivieren den Jugendschutzfilter; gleichzeitig haben sie jedoch nur eine vage Vorstellung von der Online-Präsenz ihrer Töchter auf *fs-location*,<sup>9</sup> *schülerVZ*, *lokalisten* und anderen Communities.

Falls der moderne Schulalltag mit Ganztagsbetreuung, Nachmittagsunterricht und Vereinsaktivitäten bis in den frühen Abend als weitgehend frei vom Einfluss tatsächlich Einfluss nehmender Erwachsener gelten kann, dann sind Kinder und Jugendliche in sozialen Online-Netzwerken vollständig sich selbst überlassen. Das für die Peergroup bedeutenste Netzwerk *schülerVZ* erzeugt durch eine Altersbegrenzung bis 21 Jahre und durch die obligatorische Auswahl einer Stadt und einer Schule eine erwachsenenfreie Zone, die die sozialräumlichen Strukturen in schulischen Bezugsgruppen widerspiegelt. Ähnliches gilt auch für die Community *fs-location*, wie eine am 22.10.2009 erhobene Stichprobe zeigt. Das Durchschnittsalter der circa 140.000 User liegt bei knapp 20 Jahren. Bei einer möglichen Altersspanne von 12 bis 99 Jahren verteilen sich also verhältnismäßig mehr User auf die Jahrgänge der 12- bis 18-Jährigen. Dementsprechend ist die Orientierung bei der Gestaltung des Profils und dem Schreibverhalten an Gleichaltrigen und wenig Älteren ausgerichtet. Dieselben Dynamiken, die in den altershomogenen Gruppen der jeweiligen Klassenstufen im realen Leben wirken, finden im Netz einen Nebenschauplatz und können sich hier ungehindert entfalten. Diese inneren Konflikte lassen sich am besten als ein Spannungsfeld aus dem Wunsch nach Individualität und Persönlichkeit einerseits und dem Verlangen nach Akzeptanz und sozialer Anerkennung ihrer Altersgenossen andererseits beschreiben. Zwei solcher gegensätzlicher in Communities beobachtbarer Pole, die im Grunde mit den Herausforderungen des Schulalltags identisch sind und innerhalb derer die Identitätskonstruktion und damit auch die Sprache der Jugendlichen stattfindet, sind allgemein formuliert folgende:

Die Mädchen sind zu Beginn ihrer Online-Präsenz noch verunsichert und eher zurückhaltend, aber andererseits auch sehr neugierig in ihrer Absicht, sich und ihre Wirkung auszuprobieren. Nachdem sie sich auf der Useroberfläche zurechtgefunden und sämtliche Freundinnen und Klassenkameraden in ihre Freundesliste aufgenommen haben, suchen sie nun bewusst öffentlichkeitswirksamen Anschluss bei einer besten Freundin oder einer Clique. Das Ziel ist es, innerhalb der Community zusammen mit der/den besten Freundin/nen vor allem durch zahlreiche Einträge in die Gästebücher einen Bereich ihrer Freundschaft sichtbar abzugrenzen. Damit folgen sie unmittelbar ihrem Bedürfnis nach Anerkennung und Zuneigung, welches in einer altershomogenen

9 Die in diesem Kapitel vorgestellte ethnographische Analyse erfasst Mädchen, die im Großraum Freising und Münchner Norden zur Schule gehen. Entsprechend stammen die meisten Gästebucheinträge aus der in dieser Region beliebten Community *fs-location*.

Schülergruppe nicht immer bedingungslos gewährleistet werden kann, da soziale Reife und respektvolles Verständnis füreinander in den ersten Jahren der Adoleszenz noch nicht voll ausgeprägt sind.

Nach meiner Einschätzung kann aus fortlaufenden Sozialisationsprozessen in den Klassengemeinschaften während eines zunehmend länger werdenden Schulalltags schließlich auch der Zwang resultieren, permanent interessant



Abb. 2: Eigene Fotos im Gästebuch »Das virtuelle Klassenzimmer«.

und beliebt zu bleiben, um sich Zugehörigkeit und Zuneigung zu erkämpfen und nach außen ein Anerkanntsein zu demonstrieren.<sup>10</sup> Die unter anderem auch darauf zurückzuführende, teils starke Bindung an eine beste Freundin und deren Verteidigung und Festigung im sozialen Raum »Klassenzimmer« äußern sich in der überbordenden Dokumentation dieser Beziehungen in den GBs, um die es im Folgenden gehen wird. Die (allerbeste) beste Freundin (für immer) (*bf*, auch *abf* oder *abff*, wie viele Nutzerinnen auf ihren Profilen und in den GBs abgekürzt schreiben und im realen Leben teils auch so sprechen) ist eine der wichtigsten Größen im Leben der Mädchen<sup>11</sup> und die Basis für die eigene Existenz und die Akzeptanz im Schulalltag und im Internet. Dies wird (abgesehen vom Inhalt der GBs) schon

in einigen ausgefallenen Bezeichnungen für die Freundin, neben den üblichen Kosenamen, deutlich (vgl. *Seelenverwandte*, *mein Zwilling* oder *Ehefrau*). »Ehefrau« als Bezeichnung für die beste Freundin ruft Erstaunen hervor, zählt jedoch zu den etablierten Kosenamen im virtuellen Kontext, wie eine nachträgliche Überprüfung am 11.11.2010 in der Userdatenbank von *fs-location* zeigt. Eine Angabekategorie auf den Userprofilen ist unter anderem das frei beschreibbare Textfeld »Beruf«. Dieses wird von den Mädchen neben be-

10 Die Studie des Rheingold Instituts (2007) spricht für die Teenagergeneration des neuen Jahrtausends – noch ohne einen spezifischen Blick auf den beginnenden Boom der sozialen Online-Netzwerke – von »flexiblen Bindungskünsten«, die garantiert sollen, »niemals auf sich alleine gestellt sein zu müssen. Die Anpassungsfähigkeit wird daher wichtiger als die Individualität.« (S. 10)

11 Vgl. Breitenbach »[...] in bestimmten Lebensphasen werden sie [die Freundinnen] zu den wichtigsten Personen überhaupt.« (2000: 303).

liebigen Berufsangaben, wie etwa *daddys mädchen* oder *schulbaankwärmerin*, am häufigsten mit Synonymen für »beste Freundin« gefüllt, wie *Aller Beste*, *Freeundin sein*, *Hand In Hand mit ihr*, *abff sein* oder eben *Ehefrau*. »Ehefrau« taucht als Suchbegriff in der Rubrik »Beruf« bei den 12 bis 16 Jahre alten Nutzerinnen 47 mal auf. Hierbei handelt es sich um keine regional gebundene Varietät. Die Tag-Kombination aus »Ehefrau« und »beste Freundin« erzielt nicht nur zahlreiche Treffer in den ungeschützten Textdaten diverser Communities, sondern zeigt zum Beispiel auch auf YouTube viele Video-links an. Treffend formuliert dort eine Userin unter ihrem geposteten Video Für meine beste Freundin Roxy ♥:

Das ist für meine beste Freundin, die man mir wegnehmen will, es aber niemals schafften wird. Den sie ist nicht nur meine beste Freundin sondern auch meine Schwester und Ehefrau! (Quelle: <http://www.youtube.com/watch?v=yfPGAyQCcNw>)

## 2.2 »Schulmädchen« versus »Schülerin«: Soziale Kriterien für eine klassifizierbare Typizität in der Heterogenität

Auf der Ebene der soziolinguistischen Differenzierung sind die Kategorien Alter (12 – 16 Jahre) und Geschlecht eindeutig auszumachen. Dem möglichen Einwand, dass diese Angaben auf den Profilen frei erfunden sein könnten,



Abb. 3: GB-Bilder: Selbstreferentielle Sprüche und Motive.

kann entgegengehalten werden, dass einige der Profilinehaberinnen dem Autor bekannt sind und die Angaben dieser Mädchen mit Ausnahme der genauen Altersangabe durchweg der Realität entsprechen. Der Sinn sozialer Online-Netzwerke beruht hauptsächlich auf einer Erweiterung der Interaktionsmöglichkeiten innerhalb eines bereits existierenden Bekanntenkreises, weshalb das Spiel mit erfundenen Identitäten mittels eines sogenannten »fakeaccounts« nur ein kurzfristiges Vergnügen ist.

Besonders Schüler inszenieren sich im virtuellen Raum der regional beliebten Community nahezu ausschließlich für eine aus dem realen Leben bekannte schulische Bezugsgruppe. Bestätigung findet diese Einschätzung in einer tschechischen Studie<sup>12</sup> aus dem Jahr 2007, die Angaben in Blogs von Mädchen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft. Untersucht wurden 112 Blogs mit einem Hauptaugenmerk auf die Bereitschaft der Mädchen in sehr persönlichen Bereichen, wie etwa ihren sexuellen Erfahrungen, von der Wahrheit abzuweichen. Auch in diesem schwierigen Themenfeld konstatieren die Autoren einen überraschend geringen Anteil an falschen Darstellungen in den öffentlichen Blogs und praktisch nicht vorhanden sind falsche Angaben zur Identität.

[...]90% of bloggers write for people they know in real life. At the same time, blogs are not perceived as personal diaries but more as an instrument for communication, and thereby an extension of the blogger's real-life identity. [...] Regarding basic information about themselves, such as their name, age, and school that they attend, adolescents generally do not lie, since it is information that their blog readers know from reality. The topic of "lying about school" displayed the lowest level of lying, which may imply that blog writers and readers are often schoolmates. (S. 738)

In der Regel bestätigen auch die selbstgemachten Profildfotos der Nutzerinnen und vor allem die erkennbare Einbindung in einen Freundeskreis die Angaben zur Person. Als gleichermaßen gesichert kann die Region Freising und Münchner Norden als Wohnsitz der Mädchen gelten, womit freilich noch nichts über die soziale und nationale Herkunft gesagt werden kann. Auch wenn diese Frage für ein Gebiet Deutschlands, welches seit der Wende stark von Zuwanderung bzw. Migration geprägt ist, nicht unerheblich ist, können verschiedene Hinweise in den Texten lediglich über die Heterogenität in Bezug auf Herkunft, kulturellen Hintergrund, soziale Schicht und Bildung Aufschluss geben. So werden zum Beispiel Unterrichtsfächer erwähnt, die nur an bestimmten Schulformen unterrichtet werden, und Freizeiterlebnisse der verschiedensten Art – vom ersten gemeinsamen Oktoberfestbesuch bis zur Übernachtungsparty mit freiem Internetzugang – dokumentiert.<sup>13</sup> Häufig findet sich auch die Schreibung bayerischen Dialekts. Einzelne Milieuzuweisungen können treffend sein, aber die beachtliche Vielfalt und die zahlreichen Einflüsse auf jedes einzelne Mädchen könnten nur vermerkt, aber nicht kategorisiert werden.

Auf der Seite der homogenitätsbildenden Kriterien müssen, neben Alter, Geschlecht und Wohnsitz, der aktive Gebrauch eines Accounts bei *fs-location*

12 Fourteen is Fourteen and a Girl Is a Girl: Validating the Identity of Adolescent Bloggers.  
13 Vgl. aus dem GB einer 13-Jährigen: *oder die pornos, auf redtube.de oder xxx.de oder youporn.de xDD ijaaaah man ^^ war schon geil.*

und die Bereitschaft, GBs mit eigenem Text zu verschicken, notiert werden. Aber bedeutender ist, dass all die Mädchen, mit Ausnahme einiger 16-jähriger Schulabgängerinnen, auf eine weiterführende Schule in der gleichen Region gehen. (In der Regel besuchen auch Hauptschülerinnen nach der regulären 9. Klasse die 10. Klasse des M-Zugs und erwerben so die Mittlere Reife.) Diese wichtige Tatsache eint sie auch objektiv, aber besonders in ihrer eigenen Wahrnehmung als Schülerinnen. Treffender ist die in dieser Arbeit verwendete Bezeichnung »Schulmädchen«,<sup>14</sup> denn die Mädchen nehmen ihre »Teenager Zeit« (Zitat aus einem GB) bewusst als schöne, einmalige, erlebnisintensive Phase ihres Lebens wahr, in der die Spannung, nicht mehr Kind und noch nicht Erwachsener zu sein, die motivatorische Grundlage bildet, lebenslange Freundschaften zu schließen und überhaupt das Mädchensein mit kokettem, aufsässigem und betont niedlichem Gebaren zu zelebrieren. Die habituelle Verinnerlichung dieses Lebensgefühls, zu dem die Konnotation des Begriffs »Schulmädchen« treffend passt, konstituiert sich auch im Sprachgebrauch der Mädchen.

### 2.3 Die Gemeinschaft innerhalb der Gesellschaft: Das Konzept der »besten Freundin«

Entscheidend für die Ausprägung einer Wahrnehmung ihrer selbst als »Schulmädchen«, als Teil einer Gemeinschaft innerhalb des gesellschaftlichen Kontextes des Schul- und Erziehungssystems, ist das Gefühl, unter sich zu sein. Die



Abb. 4: Identitätskonstitution im steten Bezug auf andere Mädchen-Cliquen.

Mädchen erleben den sozialen Status, Schülerin zu sein, trotz der einhelligen Ablehnung gegenüber den als repressiv wahrgenommenen Eigenschaften der Schule, als einendes Privileg gegenüber der äußeren Welt der Eltern, Berufstätigen und der Erwachsenen im Allgemeinen. Im Gegensatz zu einer vor allem in den Medien verbreiteten Auffassung über die Funktion von Jugendsprache geht es hierbei aber nicht um eine provokative oder »kreative Abgrenzung von

14 Auch dieser Begriff rangiert neben anderen selbstgewählten Bezeichnungen wie Schulbankwärmerin, beste Banknachbarin, beste Freundin, shopping-sis usw. auf den Profilen der Mädchen unter der Kategorie »Beruf« (vgl. Screenshot im Anhang).



den Erwachsenen,<sup>15</sup> sondern »einend« meint hier die Konstitution einer Gemeinschaft in der Gesellschaft als gemeinsamem Nenner – mit den Faktoren Alter, soziales Geschlecht und Schülerin in einer Clique/mit bester Freundin – und nicht ein bewusst distinktives Bündnis gegen Lehrer und Eltern.

Im Schulalltag der Mädchen werden Erwachsene, also Lehrer und Betreuer, kaum als Orientierungspunkte wahrgenommen, die es gilt, mit oppositionellem Verhalten herauszufordern. Solches geschieht, wenn überhaupt, nur zur allgemeinen Belustigung im Klassenzimmer und richtet sich nicht gegen die Autoritätsperson als Vertreter der Erwachsenenwelt. Die Dynamiken in den Mädchengruppen einer Jahrgangsstufe sind meist so vereinnahmend, dass den erwachsenen Randfiguren in ihrer Welt schlichtweg kein Interesse entgegengebracht werden kann, falls es sich bei ihnen nicht um Stars oder einen »sexy« Sportlehrer handelt.<sup>16</sup> Die »Teenager-Studie« des Rheingold-Instituts sieht in dieser »Realitäts-Ausblendung« einen »Schutzwall« gegen eine kumpelhafte Generation Erwachsener, die keine klaren und verlässlichen erzieherischen Grenzen mehr setzt und nach beständigen Werten lebt. (vgl. 2007: 28) Der Versuch »in einer grenzenlosen Welt globaler Beliebigkeiten Grenzen und Verlässlichkeit zu markieren«, führt laut der Studie zu den beobachteten »Rückzugstendenzen« (ebenda). Meines Erachtens liegt die Ursache für diese Tendenz weniger in der mangelnden erzieherischen Kompetenz, als vielmehr in der mangelnden Anwesenheit erziehender Eltern. Qualitätszeiten sind ein zu geringes Gegengewicht im oft sehr langen Schulalltag. Beide Beobachtungen

15 Vgl. den Artikel »Was guckst du, bin isch Kino?« vom 21.06.2008 in SPIEGEL ONLINE. (<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,556366,00.html>). Im selben Artikel wird auch die Jugendsprachforscherin Eva Neuland zitiert: »Jugendliche grenzen sich mit ihrem Sprachstil von Älteren ab, durchaus aber auch von Jüngeren und Gleichaltrigen.« Dieses von der Journalistin so ausgewählte Zitat bestätigt eine gängige Vorstellung über die Funktion von Jugendsprache, auch wenn weiter unten im Artikel relativierend angemerkt wird: »die Jugendsprache existiert so wenig wie die Jugend.« So entsteht ein Bild von hauptsächlich um Inklusion und Exklusion bemühte Cliques, die ihre Sprachkreationen bewusst als Barriere einsetzen, also sich selbst sowie andere Alters- und Sprechergruppen konzentriert im Blick behalten. Solch ein sprachliches Handeln setzt die Wahrnehmung von und das Interesse an Lebenswelten voraus, die nicht die eigene sind. Beste Freundinnen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren leben jedoch relativ versunken in einer stark aufeinander bezogenen Lebenswelt und positionieren sich hauptsächlich in ihrem unmittelbaren und medial mittelbaren alters- und geschlechtshomogenen Umfeld. Innerhalb dieses Bezugsrahmens sind sprachliche Abgrenzungsmechanismen zu beobachten. Darüber hinaus besteht nach meiner Einschätzung jedoch kaum Veranlassung, ernsthaft gesellschaftlich, kulturell oder politisch Stellung zu beziehen oder sich erwachsene Lebensrealitäten begreifbar zu machen. Insofern ist es schwierig, den Terminus »Jugendsprache«, der solch eine Reflektion und Positionierung der Sprecher impliziert, auf die »Schulmädchen«-Peergroup anzuwenden.

16 Vgl. folgendes Zitat aus einem GB: *heute sport mit den jungs zusammen - das beste was passieren konnte. [...] dann macht er die musik aus alle stürzen auf den boden ;DD und er schreit rum wie im militär ;D aar das macht ja so an [...] & er hat uns immer angegrinst.. also ich hoff mal wir ham den nächstes mal wieder und dann tanzt er mit uns ;P ich liebee dich mausii <3*

ergänzen sich jedoch: In einer Welt, in der Erwachsene aus den verschiedensten Gründen wenig Orientierung und Halt bieten, werden die Dynamiken in den Gleichaltrigengruppen intensiver, selbstbezogener und auch schärfer. Insofern ist dem folgenden Postulat nichts mehr hinzuzufügen: »Die (politische) Welt außerhalb der eigenen Bezugssysteme wird kaum noch wahrgenommen« (ebenda).

Mit die wichtigsten Orientierungspunkte im Bezugssystem der »Schulmädchen« sind die Schüler und Schülerinnen, mit denen sie den größten Teil des Tages gemeinsam verbringen. Dies bedeutet konkret, dass der Markt, auf dem mögliche Freundschaftsbeziehungen verhandelt werden, solch ein zentrales sozialisatorisches Element in einer Klassengemeinschaft ist, dass dadurch

alle anderen lebensweltlichen Kontexte überlagert und beeinflusst werden können. Wenn das Selbstwertgefühl eines Mädchens im schulischen Sozialisationskontext hauptsächlich an eine intakte Beziehung zu einer besten Freundin gekoppelt ist, können alle anderen Interessen, Verpflichtungen und Gefühle dem Erhalt dieser Bindung untergeordnet werden.<sup>17</sup> Solch eine Entwicklung kann in letzter Konsequenz dazu führen, dass

Eltern und Familien ihre Funktion als eine der wichtigsten Reibungsflächen für pubertäres und Identität konstituierendes Abgrenzungsverhalten kaum noch erfüllen können. Es ist naheliegend, dass Eltern nur solange einen familialen Sozialisationskontext und Erziehung bieten können, wie ihre Autorität nicht grundlegend hinterfragt oder, wie eben angedeutet, schlichtweg aus ihrem Einflussbereich verdrängt wird. Denn nicht für alle, aber für einige Mädchen ist offensichtlich die beste Freundin der wichtigste Bezugspunkt in ihrem Leben – und nicht nur in der Schule oder im Internet –, an dem sie sich in ihrem Verhalten, ihrer Sprache und ihrer Sprachentwicklung ausschließlich ausrichten. Dieses gesteigerte Niveau an intimer Vertrautheit und emotionaler Zuneigung zwischen zwei Mädchen und auch das zelebrierte Cliquesverhalten auf dem Pausenhof wie auch in der Community hat offenbar eine gewaltige Anziehungskraft auf gleichaltrige Mädchen und führt massiv zu Nachahmeffekten. Der klinische Psychologe Neufeld schreibt zu dem Phänomen der Cliques – vor allem mit Blick auf das kanadische Ganztagschulsystem:

17 Vgl. folgendes Zitat aus einem GB: *mein bebiii ich liebe dich.. du bist die einzige Person in meinem Leben der ich noch 100 Prozent vertraue... bebi das weißt du das ich mit meinen Problemen immer zu dir kommen kann das gibt mir soo viel kraft..*



Abb. 5: Visualisierung von Zuneigung (GB-Bild).

Die »normale Teenager-Rebellion« – der zwanghafte Drang, zu einer Clique dazuzugehören, sich einzufügen und sich auf Kosten der eigenen, wahren Individualität anzupassen – hat [...] mit einem gesunden Reifungsprozess nichts zu tun. (Neufeld 2006: 28)

Dieser offensiven Einschätzung, der von vielen Pädagogen als »normal« deklarierten Rebellion pubertierender Jugendlicher gegenüber ihren Eltern und Erziehungsberechtigten,<sup>18</sup> geht die Feststellung voran, dass eine »Koexistenz konkurrierender Primärbindungen«, also verschiedene »Orientierungsbeziehungen mit widersprüchlichen Werten und Botschaften« nicht funktionieren kann (vgl. Neufeld 2006: 27), da das menschliche Gehirn im Konfliktfall automatisch die Werte der Primärbindung als Entscheidungsgrundlage verwendet (vgl. Neufeld 2006: 9). Die Ursache für das extreme Cliquenverhalten, welches Neufeld beobachtet, und womöglich auch für das teils extreme Beziehungsverhalten zwischen Mädchen gleichen Alters, welches in den Korpora dieser Studie beobachtet werden kann, sind nicht die Beziehungen und Bindungen zwischen Gleichaltrigen an sich, die laut Neufeld für eine gesunde Entwicklung sogar notwendig sind, »sondern die Situation, dass mittlerweile der größte Einfluss auf die kindliche Entwicklung von anderen Kindern ausgeht« (Neufeld 2006: 9).

Abgesehen von Neufelds Theorie zur »gestörten« Primärbindung muss abschließend festgestellt werden, dass allein schon solche zeitlich und emotional vereinnahmenden Kommunikationsmöglichkeiten, wie Communities und flatrate-Telefonieren, neben dem ohnehin schon langen Schulalltag und dem auf die Freundin/innen ausgerichteten Freizeitverhalten, zu einer zunehmenden Exklusion erwachsener Bezugspersonen aus dem Einflussbereich auf die Mädchen führen kann und deren Bindungsniveau/-verhalten zur besten Freundin sich stattdessen in gleichem Maße intensiviert. Ähnlich sieht es auch Breitenbach, wenn sie schreibt:

Die Mädchen teilen den Schultag und in den intensiven Phasen der Freundschaft oft den Nachmittag oder Abend zuhause. [...]. [Es] entsteht eine Verbundenheit und Intimität, die oft auch körperliche Intimität einschließt. Freundinnen übernachteten in einem Bett, liegen miteinander auf dem Sofa, küssen und umarmen sich zur Begrüßung und zum Abschied. Der zärtliche Umgang miteinander dient auch dazu, Verbundenheit zu demonstrieren [...]. (2000: 305)

18 Neufeld meint hier nicht das pubertäre Ausloten autoritärer Grenzen, sondern die schlichte Verweigerung, die Eltern auf der Grundlage einer liebevollen, emotionalen Bindung als Autorität innerhalb der Familie zu akzeptieren.

Besonders mit dem Aufkommen der beliebten Communities finden beste Freundinnen für ihre Beziehung eine Profilierungsplattform mit nahezu unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten. Die damit einhergehende Stilisierung der Mädchenfreundschaft als Liebesbeziehung generiert in den letzten Jahren einen Mädchentypus, der, wie verschiedene Stichproben in den unterschiedlichsten Communities, blogs und weiteren web 2.0-Formaten zeigen, deutschlandweit verbreitet ist. Er umfasst sowohl deutlich erkennbare Leitmotive in seinen Inszenierungstechniken auf Profilbildern und in Online-Fotogalerien,<sup>19</sup> als auch zahlreiche prototypische Merkmale in Textbeiträgen auf gestaltbaren Profildesigns, Pinnwänden und in Gästebüchern, Kommentarfenstern und Videobotschaften. Obwohl solche teils uniformen Mimiken, Gesten und Posen auf Profilbildern und die immer wiederkehrenden charakteristischen Schreibstile auf allen linguistischen Ebenen von den Mädchen häufig als »eigner Style« bezeichnet werden, referieren sie auf ein sich fortlaufend entwickelndes habituelles Konzept »Schulmädchen mit allerbesten Freundin«. Im sozialräumlichen Kontext einer abstrakten virtuellen »Schulmädchen«-Gemeinschaft wird mit dem Stil der habitualisierten Gefühlskommunikation zwischen besten Freundinnen gleichzeitig auch generelle Zugehörigkeit mar-



Abb. 6: Kontextualisierung von Text und Bild.

19 Die auffallende Orientierung an einem bestimmten Mädchentypus und dessen teils schematische Umsetzung vor allem auf Profilbildern ist Gegenstand einer eigenen Studie innerhalb meines Forschungsprojekts. Die unüberschaubare Menge an veröffentlichten Fotos auf den Communities und die zahlreichen Reaktionen der Freunde zu nahezu jedem Bild ermöglichen es, ein relativ deutliches Ideal dieses Typus zu ermitteln. Häufige Kennzeichen sind beispielsweise ein kindliches Mimikspiel, wie »große Augen machen«, »eine süße Schnute ziehen« usw. Da gerne mit dem Handy »von oben« fotografiert wird, entsteht eine Perspektive, aus der die Augen optisch größer wirken und sich das Gesicht wie beim Kindchenschema im unteren Drittel vom Kopf befindet. In Kombination mit aufgetuppten und geglätteten Haaren sind hier Bezüge zum Stil der japanischen Manga-Mädchen sowie deutliche Einflüsse der Emo-Szene zu erkennen. Oftmals gehört das Dekolleté bewusst mit zum Bild dazu bzw. weibliche Körperformen werden durch entsprechende Kleidung betont. So wird zwischen Gesichtsausdruck und Körpersprache ein irritierender Gegensatz erzeugt. Auch wenn eine hintergründig sexuelle Komponente den Typus mit prägt, sollen die Bilder in erster Linie die Freundinnen ansprechen. Was im Blick der sich selbst fotografierenden Mädchen liegt, findet sich auch im »Tonfall« ihrer GBs. Insofern fungiert die Profilbilder-Studie als wichtiger Baustein einer möglichst ganzheitlichen ethnographischen Beschreibung der Peergroup.

kiert. Vor diesem Hintergrund der inneren Prozesse müssen die sich in den GBs abzeichnenden Trends verstanden werden.

## 2.4 Zur Begrifflichkeit:

### Das habituelle Konzept »Schulmädchen«

Bis auf wenige Variablen mit eindeutig bestimmbar Kategorien muss das Bild des »Schulmädchens« trotz vielschichtiger Skizzierungsansätze transparent und unkonturiert bleiben. Dass die Beschreibung einer solch heterogenen und schnellen Entwicklungen unterliegenden Peergroup kaum differenzierter ausfallen kann, soll mit einer abschließenden Begriffsbestimmung zur Konzeptualität und sozialen Konstruktion der »Schulmädchen«-Identität gezeigt werden.

Im kollektiven Bewusstsein der »Schulmädchen« existiert auf der realen Basis eines horizontalen alters- und geschlechtsabhängigen Querschnitts durch die Gesellschaft ein ideeller, interkommunikativ und medial vermittelter Prototyp eines »Schulmädchens«, der die verschiedensten Einflüsse und Trends absorbiert und in seine Konzeptualität integriert. Dieses Konzept »doing schoolgirl« ist dabei nicht im Sinne einer realpraktischen Umsetzungsstrategie rückwirkend anwendbar, sondern beinhaltet einen Pool an Möglichkeiten mit weiblichem Vorzeichen, der sich in einem Spannungsfeld aus Adaption und Distinktion permanent neu konstituiert. So ist es weniger ein einzelnes konkretes Vorbild, das auf die Mädchen wirkt, oder ein Habitus nach Bourdieu (1996: 305-311) als umfassendes System dauerhafter Dispositionen, sondern es generiert die tägliche vereinnahmende Interaktion innerhalb einer unmittelbaren Lebenswelt sowie die Kommunikation innerhalb einer weitergefassten Lebenswelt, die alle medialen Einflüsse mit einbezieht, ein sich stetig veränderndes und im kollektiven Bewusstsein der Mädchen immanentes Verhaltenskonzept eines typischen »Schulmädchens«. Mit den Termini *habituelles Konzept/habituelles Leitmotiv* wird der wissenschaftlich eindeutige Begriff *Habitus* umgangen, aber gleichzeitig auf die sehr ähnliche Schaffung sozialer Identität hingewiesen.

## 3 Gästebucheintrag an eine beste Freundin

Die Überschaubarkeit der kleineren, weniger bekannten Communities und das Gefühl, unter sich zu sein, resultierend aus der Annahme, nur der sichtbare, also der in der Community in Erscheinung tretende Bekanntenkreis interessiert sich für die Aktivitäten der jeweiligen Userin, ermöglicht wahrscheinlich erst den ungehemmten Austausch längerer und intimer Nachrichten im Gästebuch. Die wahrnehmbare Präsenz einer deutschland- oder weltweiten, unbekanntem Öffentlichkeit würde diese Kommunikation wohl behindern.<sup>20</sup>

Dieser Inselstatus, wie er in dem regionalen Netzwerk *fs-location*, welches von Jugendlichen mit zunehmendem Alter und von Erwachsenen fast ganz gemieden wird, von vornherein vorhanden ist, wird bei *schülerVZ* durch eine Altersbegrenzung bis 21 Jahre und durch die obligatorische Auswahl einer Stadt und einer Schule, wodurch der Aktionsradius überschaubar und begrenzt wird, künstlich erzeugt.

Bedeutend für das Zustandekommen eines sprachlichen Austauschs, wie er hier vorgestellt wird, ist neben dem Inselstatus auch die in der JIM-Studie erwähnte Wahrung der Authentizität beim Auftreten im Netz und die Abneigung dagegen, eine andere Identität anzunehmen (vgl. JIM 2008: 56). Ein unbekannter Nickname, sofern es nicht ohnehin üblich ist, zusätzlich auch den eigenen Namen anzugeben, würde im Geflecht des Freundeskreises auch sofort auffallen und nach einem erfolglosen Identifizierungsversuch als »fakeaccount« oder »stalker« deklariert werden. Die wahrgenommene Häufung solcher nicht zuordenbarer Nicknames, ersichtlich zum Beispiel durch das Fehlen eines stark frequentierten Gästebuches, einer umfangreichen Freundesliste (bei Mädchen auf *fs-location*-Profilen ca. 100 Freunde), also einer erkenntlichen sozialen Einbindung, würde die Harmonie des Wir-Gefühls und die Illusion der räumlichen Begrenzung, wie sie in der realen Welt vorherrscht und somit die Illusion der Kontrolle darüber, wer was liest, stören. Auf diesen Illusionen beruht aber

<sup>20</sup> Die ersten Eindrücke des Kommunikationsverhaltens der Peergroup auf *Facebook* bestätigen die Einschätzung. Obwohl auf *Facebook* in gewissem Maße definiert werden kann, wer was liest, empfinden die Mädchen das größte soziale Netzwerk als ausgesprochen öffentlichen Raum.

die öffentliche Gästebuch-Kommunikation in dieser hier beobachteten Form mit ihrer für eine soziolinguistische Analyse ergiebigen Textlänge:

## 13 Jahre

aneeeee <3 omq . schuleee mit dir & Eva ist einfach immer so qeeeiL ;D  
ich saq ja nur heuteee , enqlisch ! xDD omq. Jch bin so abqebrochen  
.. so viel hab ich echt schon lanqe nicht mea qelacht . !! xDD oh mann  
ich bin einfach so froh dass ich dich habeee ! denn ein Leben ohne Dich  
wäre unvorstellbar & hätte gar keinen Sinn meaaa ! <3 Jch kanns gar  
nicht in worte fassen wie wichtig du mir eigentlich bist ! 9 - 3 . 09 ->  
ein unvergesslicher Tag . Du & Jch ! Ehemann & Ehefrau . Jch <3 Dich!

## 14 Jahre

Shatz <33 Du bist miaa einfach soo verdammt wichtig geworden !!  
ich will dich einfach nie mehr verlieren !! ich brauch dich zum leben !  
Shwesterherz !! ich liebe dich ! danke füaa alles ! Du weißt wenn es  
hart auf hart kommt halten wir immer zusammen auch wenn wiaa  
streit haben . aber so sind wiaa unzertrennlich meine süzze . <33  
freu mich schon auf heutee !! wann stehst du nuua auf ?? ich vermiss  
dich schon soo !! kussi !

## 15 Jahre

Schatz...

ich liebe dich du kannst immer auf mich bauen wenn du mich brauchst bin ich da  
du weißt ich würde um 3 uhr nachts noch aufstehen und zu dir kommen wenn du  
mich brauchst

ich liebe dich daran wird sich auch niee irgendwas ändern  
und niemand wird jemals diese freundschaft zerstöhren wenn wir was nich wollen  
in schweren zeiten bin ich immer des worauf du dich stützen kannst..und ich weiß das  
dasselbe auch für mich gilt

ich weiß das du mich genauso brauchst wie ich dich und du weißt das auch  
du kannst jede stunde jede sekunde anrufen..alles kannst du machen..  
du kannst mein herz nehmen und es kaputt machen ich würde es dir wiedergeben  
weil du meine allerbestefreundin bist..  
und das wird auch sooo lange so bleiben  
vom kindergarten bis ins grab

....wenn wir alt sind wird sich immer noch nichts geändert haben  
okey..vllt doch...aber nur das wir uns gegenseitig faltenqreme ins gesicht schmieren..  
ich brauuuche dich soo sehr...du bist nicht nur meine beste freundin geworden und  
auch nicht nur meine sis  
sondern mein leben meine welt und der grund wieso ich lebe  
ich bin immer für dich da egal was passiert und auch wenn wir uns streiten kannst du  
immer auf mich bauen..  
ABFF <3

Im Gegensatz zur Textproduktion im Schulunterricht ist die schriftliche Kommunikation innerhalb der Peergroup nicht an eindeutige orthographische und syntaktische Regeln gebunden, auch wenn das standardsprachliche Regelwerk der deutschen Sprache die Basis für die Texte in den Gästebüchern ist. Die Abweichungen von der Norm resultieren aus der bewussten Motivation, den Text emotional aufzuwerten und nicht, um ihn als vermittelndes Medium zwischen Sender und Empfänger in den Hintergrund treten zu lassen. Der Text eines GBs wird nämlich nicht als eine Barriere beim Austausch gefühlbetonter Inhalte empfunden, die es etwa mit einem besonders mündlichen Sprachstil oder Emoticons aller Art zu überwinden gilt. Vielmehr geht es darum, gerade mit Hilfe des Textes die gemeinsamen Erlebnisse zu resümieren und die empfundenen Gefühle für die als hübsch, süß und lieb bezeichnete Freundin zu konservieren und während des Schreibens bewusst zu formulieren, wobei die Inhaberin des Gästebuchs zwar primär die Empfängerin des GBs ist, aber binnen Kurzem auch die Klassenöffentlichkeit und der Bekanntenkreis der Mädchen als Empfänger anzusehen ist.

Ein Telefongespräch ist irgendwann zu Ende, ein privater Chat verschwindet im Datennirvana, aber ein langer Text im Gästebuch überdauert die Zeit, wie ein Symbol der Freundschaft, für alle User lesbar und präsent. Deshalb wird beim Schreiben verhältnismäßig viel Zeit und Mühe investiert. Der einseitige Kommunikationsprozess des Schreibens in ein Gästebuch wird in Kauf genommen, um der Freundin eine langanhaltende und gut sichtbare Freude zu bereiten und um sich selbst als »Schulmädchen« mit einer allerbesten Freundin darstellen zu können. Mit der Antizipation solcher möglichen Effekte rückt die schriftliche Fixierung des Inhalts, also der Text, in eine zentrale Rolle der Kommunikation. Der Text als Medium oder Körper wird also gebraucht. Deswegen dienen die auffälligen Normabweichungen, angefangen bei der Formatierung des Textes bis hin zu seiner manchmal ausgesprochen mündlich wirkenden syntaktischen Struktur, nicht dazu, das Korpus als vermittelndes Medium in den Hintergrund treten oder gar unsichtbar werden zu lassen, wie es etwa in der simultanen Chat-Kommunikation gewünscht wird.

Der Textkörper soll sichtbar und zentral sein und dennoch steht er nicht für sich. Hinter der Entität des Textes steht die Anwesenheit des Mädchens, das diesen Text geschrieben hat. Das heißt, der Text eines GBs darf nicht wie ein unpersönlicher Fremdkörper wirken, auch wenn schon der Inhalt des Textes sehr persönlich und hochemotional gehalten ist. Nicht nur der Inhalt, auch der Text selbst muss auf die Persönlichkeit des schreibenden Mädchens verweisen. Dieser Verweis auf die Schreiberin findet auf verschiedenen gestalterischen

Ebenen statt, die von den Mädchen meist als »eigener Style« umfasst werden. Der Bezug zwischen der Gestaltung des Textkörpers und der beabsichtigten Suggestion des Typus »Schulmädchen« mit all ihren vielschichtigen emotiven Signifikationsmechanismen kann im Rahmen dieser Veröffentlichung nicht vertiefend angesprochen werden. Dennoch sollten diese allgemeinen Hinweise ausreichen, die morphologischen Normabweichungen, den syntaktischen Stil und sonstige irritierende Auffälligkeiten folgender Textausschnitte als stilistisch relevant im Sinne des habituellen Leitmotivs »doing schoolgirl« zu interpretieren.

## 4 Analyse des »Beziehungsprasen«-Stils

Auf rein inhaltlicher bzw. denotativer Ebene ist es das Hauptanliegen eines GBs im Zeitraum August bis Oktober 2009,<sup>21</sup> die Empfindungen für die beste Freundin auszudrücken. Hierbei greifen die Mädchen auf eine begrenzte Menge an Phrasen zurück, die mit wenigen Ausnahmen in jedem GB vorkommen. Das heißt, eine bestimmte Grundaussage der Beziehungsprasen, wie etwa *du bedeutest mir viel*, die sich in vielen unterschiedlichen Formulierungen ausdrücken ließe, taucht hauptsächlich in äußerst festgelegten Formen auf, was Wortwahl und syntaktische Struktur betrifft. Dabei handelt es sich allerdings nur noch entfernt um Redewendungen und gebräuchliche Formulierungen, wie sie beispielsweise in einem persönlichen Brief an bestimmten Stellen, wie im Bereich Anrede, Gruß usw., üblich sind und wie sie Höflichkeit und gesellschaftliche Konvention im Sinne einer universellen Norm fordern.

Aufgrund ihrer aktuellen Beliebtheit und hochfrequenten Einbindung in den Text gewähren die Phrasen und Floskeln Einblicke in sprachliche Veränderungen, die gerade vonstatten gehen, da solche Sprachtypizitäten wie ein Indikator den kommunikativen Stil in der Peergroup als Ganzes repräsentieren. Das heißt, anhand der Themen, die im Sprachgebrauch der Mädchen so präsent sind, dass sich immer wieder vorkommende Strukturen und Muster zu Phrasen und Floskeln verdichten können, oder deren Wahrnehmung in externen Texten auf so lebendige Resonanz stößt, dass sie in das Phrasenrepertoire aufgenommen werden, lassen sich Rückschlüsse auf das Denken und Fühlen der Mädchen ziehen.

21 Das Korpus, aus dem für diesen Beitrag in Kapitel 3 Beispiele zitiert werden, besteht aus teils mehreren GBs 160 verschiedener Schreiberinnen. Die folgenden Textauszüge stammen von jeweils unterschiedlichen Schreiberinnen, erhalten hier jedoch keine fortlaufende Nummerierung. Die Beispiele aus YouTube dienen als Ergänzung.

#### 4.1 Ich liebe dich

Am häufigsten ist die, vor allem gegen Ende eines GBs und insbesondere als Schlussformulierung auftauchende Formulierung *ich liebe dich*, wobei in mehr als der Hälfte der Beispiele eine morphologische und syntaktische Variation praktiziert wird, indem zum Beispiel das Personalpronomen weggelassen wird (Ellipse), der Stammvokal (Diphthong) im Verb spielerisch vervielfacht und variiert wird oder die Aussage ein Attribut erhält.

Ohne Variation:

1. ich liebe dich <3
2. ich liebe dich !! x3
3. ichliebedich!! beste <3

Mit Variation:

4. lieb dich soooo sehr<3
5. ich liebe dich so fucking' veel <3
6. I love you <3
7. lieb diich maiine süüße!
8. liebää dich BFFE...<3

YouTube-Videos:

9. Für meine Allerbeste Freundin!Ich liebe dich Lilly:\*  
<http://www.youtube.com/watch?v=Mm2Ni53TWGs>
10. josi ich lieebee dich überalles  
<http://www.youtube.com/watch?v=IHCSRqiigBE>
11. ich liebe dich mein leben lang !  
<http://www.youtube.com/watch?v=JE7eC0ReHug>

Vergleichsweise selten tauchen diese Floskeln abgekürzt auf (vgl. *ILD*.<333) und wenn abgekürzt wird, steht oft vor oder nach der Abkürzung die Phrase in ausgeschriebener Form (vgl. *LD LY<3 LIEB DICH MAUSII*). Genauso vereinzelt in Relation zur ich liebe dich-Floskel tritt die Formulierung *hab dich (ganz doll) lieb* und ihre bekannten Abkürzungen *hdl* und *hdgdl* auf. Eine deutliche Präferenz liegt auf der Bildung mit Verbzweitstellung. Eventuell reicht die Floskel *ich hab dich lieb* im Sprachempfinden der Mädchen nicht mehr aus, um ihre Zuneigung für die Freundin in Worte zu fassen. Dies wird in folgendem GB deutlich:

Ich hab dich sooo Lieb !!! Ich bi hamma fro dich kennen gelernt zu haben !!!  
Wir haben scho so viell duchgemacht ! Ich wert die niiii im Stich lassen ganz fest  
versprochen !

Was wir schon alles durchgemacht haben ! Ich freu mich scho wen ma mal wieder was  
machen ( Deann flecht ich dir di Zöpfe) Ich helf da dann beim langsam anschleichen  
hiihiihiiii ! Morgen müssen wir die haare wuscheln ! Ich möchte dir nur das sagen :  
Ich Liebe dich !!!!! Bist ma volllll wichtig !

*Ich hab dich sooo Lieb!!!* dient lediglich als Eröffnung bzw. als Gruß in der ersten Zeile. Im Vergleich zur Begrüßung fallen die Verabschiedungsfloskeln in den meisten GBs, sofern ein Thema erwähnt (vgl. hier Thema *Zöpfe* und *anschleichen*) und die Phrasenebene überhaupt verlassen wird, deutlich umfangreicher und emotionaler aus und so endet dieser Eintrag ins Gästebuch wie viele GBs des Korpus mit *Ich Liebe dich !!!!!*

Der erste kleine Überblick zum phrasenhaften Sprachstil in der GB-Kommunikation dieser Peergroup konnte gegen Ende des Jahres 2007 im Rahmen einer studentischen Seminararbeit gewonnen werden. Meine Bemerkung zu dieser Phrase lautete damals sinngemäß:

Die analytische *Hab dich lieb*-Phrase wird momentan oft durch ihr synthetisches Pendant *lieb dich* ersetzt. Der Endungsausfall beim Verb lieben und der Verzicht auf das Personalpronomen *ich* ist relativ häufig zu beobachten. Ein normal geschriebenes *Ich liebe dich* gehört nur selten zum Sprachgebrauch der Mädchen in ihren Gästebüchern. Eine scheinbare Verstärkung der Aussage soll durch folgende Erweiterungen der Grundphrase erreicht werden: *bis in die Ewigkeit*, *über Alles*, *so much* usw. Ein klar formuliertes Bekenntnis, ohne Abschwächung durch den Verzicht des Personalpronomens, umgangssprachliche Einfärbung oder übertreibende Anhängsel, wird in einem Gästebucheintrag vergleichsweise selten gemacht.

Die Materialrecherche vor drei Jahren entsprach in ihrem Umfang nicht den Maßstäben einer Dissertation, dennoch kann die Einschätzung von 2007 hinsichtlich der Sprachtrends als relativ sicher gelten. Ein entsprechend häufiges Vorkommen der *ich liebe dich*-Phrase, wie es aktuell zu beobachten ist, wäre mit Sicherheit aufgefallen. Ein Wandel im Sprachgebrauch der Mädchen ist somit einwandfrei zu erkennen. Ob es sich bei dem inflationären Gebrauch der *ich liebe dich*-Phrase in ihrer unabgeänderten Form um den Gipfel des sprachlichen Intensivierungsbestrebens in einer Beziehung zwischen besten Freundinnen handelt – schließlich ist ein reines *ich liebe dich* ohne Zusatz und Veränderung das verbindlichste Liebesbekenntnis der deutschen Sprache – oder ob die Tendenz durch den zunehmenden Gebrauch in Richtung eines teildiomatischen Abschiedsgrußes geht, kann und soll vorerst nicht entschieden werden.

## 4.2 Du bist mir so wichtig geworden

1. Jch kanns gar nicht in worte fassen wie wichtig du mir eigentlich bist !
2. was ich dir eigentlich sagen wollte, dass du mir unglaublich wichtig bist =)
3. Du bist mir so wichtig geworden.
4. & als ich dir des mit dem du bist mir wichtig und so gesagt hab man da hätt ich fei auch heulen können
5. du bist mir in der kurzen zeit echt auch voll wichtig geworden (:
6. bist mir sooo krass wichtig <33333 ! Beste freunde für immer !!
7. ich will das du weisst das ich immer für dich da bin equal was is und equal wo!! denn du bist mir säär wichtig und ich will dich nie mehr verlieren...!!
8. 8) boah ich kanns dir qarnich saqen wir wichtig du mir geworden bist..

YouTube-Video:

9. Du bist mir echt wichtig geworden 3  
<http://www.youtube.com/watch?v=z7vGU7Ha6cA>

Kern dieser beliebten Phrase ist die Konstruktion *du bist mir wichtig*, deren Wortstellung abhängig vom Satzgefüge variiert wird. In den Beispielen 3, 5, 8 und in dem Titel des *YouTube*-Videos wird die Aussage als Prozess in der Beziehung dargestellt. Hierbei muss es sich nicht um die lange Entwicklung einer Freundschaft handeln, wie in GB 5 angedeutet wird. *Du bist mir wichtig (geworden)* gehört zu den stark habitualisierten Phrasen, deren emotionale Intensität in den meisten Beispielen durch Steigerungspartikel aufgewertet wird und die häufig im Verbund mit weiteren Beziehungsprasen wie beispielsweise in GB 7 zu beobachten ist.

Einen bemerkenswerten Hinweis enthält Beispiel 4. Wenn es sich hierbei nicht um ein sinngemäßes Zitat handelt, ist davon auszugehen, dass auch im mündlichen Gespräch, beim Austausch von Empfindungen und Gefühlen zueinander, auf eine Auswahl bestimmter Phrasen zurückgegriffen wird, die der aktuellen Konvention in der Gästebuch-Kommunikation entsprechen.

## 4.3 Ich bin so froh, dich zu haben/dass es dich gibt

1. oh mann ich bin einfach so froh dass ich dich habeee !
2. ich bin so happy dich zu haben schatz
3. haach ich bin soo froh dich zu haben maan
4. ich bin so froh das es dich gibt

5. && ich bin froh dass ich einen menschen wie dich kennenlernen durfte
6. Ich bin so froh, dich zu haben!! <3

Die Beispiele wurden so ausgewählt, dass ersichtlich wird, in welchem Umfang Varianz innerhalb eines als Phrase wahrgenommenen Ausdrucks möglich ist. Es ist jedoch nicht einfach zu klären, was diese Phrase zu einer Phrase macht, denn verschiedene Kriterien wirken zusammen.

Am auffälligsten ist, dass das Prädikativ in der Konstruktion *ich bin x* häufig mit *so froh* besetzt wird. Aber dieses Kriterium ist nicht allein entscheidend, wie Beispiel 2 zeigt. Erst der kausale Bezug zum Nebensatz, der wahlweise als Infinitivkonstruktion oder als Subjunktion mit *dass* gebildet wird und meistens die pragmatische Bedeutung *dich haben* enthält, macht den Wiedererkennungseffekt komplett. Aber auch nicht exakt diese pragmatische Phrase im Nebensatz ist zwingend notwendig, um den gesamten Ausdruck der Basisphrase *ich bin so froh, dass ich dich habe* zuordnen zu können (vgl. GB 4 und 5). Entscheidender als die exakte Wortwahl ist die semantische Kompatibilität der Aussage, sofern eine vergleichbare syntaktische Struktur erkennbar ist. Die Phantasiekonstruktion *ich freue mich, weil es dich gibt* wäre, kurz gesagt, mit der Basisphrase aus semantischer Sicht ähnlich, aber syntaktisch nur noch entfernt vergleichbar. Generell ist das reflexive Verb *sich freuen* im Kontext der Beziehungsprasen kaum präsent. Neben wenigen Belegen in eher alltagssprachlicher Verwendung, wie ...

1. heey süße iich freue miich auch voll auf freitaag. !! diich wiedersehnen und miit den anderen alle. !!
2. wir müssen öfter was zusammen machen (; würd mich echt voll freuen lieb dich soooo sehr <333

..., ist zumindest in dem für diesen Beitrag verwendeten Korpus aus über 200 GBs 160 verschiedener Schreiberinnen nur eine Entsprechung von *sich freuen* mit einem direkten und ausschließlichen Bezug auf die Bindung an eine beste Freundin zu finden:

3. Diese Zeit mit dir ist wunderschön. Ich freue mich schon auf die nächsten Jahre mit dir. Ich liebe dich soooo unbeschreiblich sehr. du bedeutest mir mein Leben.

Diese Überlegungen verdeutlichen, wie schwierig die Intuition, eine Phrase vor sich zu haben, in Worte zu fassen ist. Voraussetzung für die Zuordnung der

möglichen Varianten zu einer Basisphrase ist allerdings überhaupt erst das häufige Vorkommen der Basisphrase. So findet sich auch in nahezu jedem YouTube-Video an eine beste Freundin die *ich bin so froh*-Phrase in der Variation mit *dich zu haben* oder *dass es dich gibt*.

Auffällig ist die etwas eigenwillig und antiquiert erscheinende Infinitivkonstruktion *dich zu haben*, die auf den ersten Blick besser zu einem romantischen Vers passen würde als zum Sprachgebrauch der Mädchen. Generell können neben der internen Entwicklung der Phrasen alle sprachlichen Äußerungen mit romantischem Kontext, seien es die Liebesschwüre in einer Daily Soap, einem Songtext oder auch in einem Roman,<sup>22</sup> als inspiratorische Quelle der Mädchen gelten. Die diskursabhängigen Sprachmuster der übernommenen oder stilistisch nachgeahmten Phrasen können sich demnach auch deutlich vom sonst üblichen Sprachmuster im GB unterscheiden, wie die Infinitivkonstruktion *dich zu haben* zeigt.

#### 4.3 Wir haben schon so viel erlebt/durchgemacht

1. & wir haben schon soo viel erlebt mein schatz <3
2. wir haebn schon so viel durch gemacht und wir sind immer noch befreundet schatz
3. wir habeen schon so viel durchgemacht.. uns auch manchmal auch gestritteen
4. danke für alles. was wir schon miteinander erlebt haben.
5. ich bin echt so froh dsa ich dich habe.. so viel scheiße schon zusammen gemacht so viel scheiße durchgemacht .. zusammen geweeint gelacht geteil .. einfach alles.. <33
6. Was wir schon alles durchgemacht haben !

Im Gegensatz zu Grußfloskeln, wie *lieb dich soooo sehr*, die für sich ohne Textbezug stehen können, ist diese Phrase meistens in einen Kontext integriert, der allerdings, wie schon erwähnt, nur angedeutet wird. Einige Andeutungs-

22 Vgl. beispielsweise den außerordentlichen Erfolg der *Twilight*-Romane von Stephenie Meyers bei Mädchen und jungen Frauen. Es finden sich populäre Zitate vor allem aus dem ersten Roman auf Profilen und in Gästebüchern der Mädchen und dies nicht nur wegen der zielgruppenorientierten Vermarktung der Bücher und Filme in allen medialen Bereichen, sondern auch weil unter anderem die Mischung aus der romantisch konstruierten Lovestory und dem Highschool-Thema ein ideales Identifikationspotenzial für die Peer-group darstellt. Mit dem Zitat »Ich würde lieber sterben, als dir fernzubleiben« aus dem Trailer *Twilight Bis(s) zum Morgengrauen* <http://www.youtube.com/watch?v=erxfbzYFBhQ> beginnt beispielsweise das Video *Aller beste freundin? ich liebe dich* ♥ <http://www.youtube.com/watch?v=94lWqyS9yI> der 15-jährigen Jana.

elemente, in deren Nähe die Phrase *was wir schon alles durchgemacht/erlebt haben* verwendet wird, wenn sie nicht komplett in eine Abfolge von Beziehungssphären eingebettet ist, sind zusammen Weinen, Lachen, Scheiße machen und überwundene Streitereien bzw. gute und schlechte Zeiten. Auch auf YouTube findet sich beispielsweise unter der Tag-Kombination *abf + zusammen durchgemacht* eine Fülle an Begleittexten zu eingestellten Videos:

*Anni abf* (=) (<http://www.youtube.com/watch?v=ORDR6sqgVcl>)

Dieses Video ist für meine ABFFL :)

ich liebedichüberalles

Du & Ich ein Lebenlang :)

wir habn SOOO viel durchgemacht :)

gutes & schlechtes

haha ildüüa kleines verrücktes hyperaktives i kind :D

muaaaah ♥

# . . Allerbeste Freundin . . #

<http://www.youtube.com/watch?v=AvFAScJz9uw>

[...] ohne sie kann ich mir mein Leben gar nicht mehr vorstellen! Es ist unglaublich, was wir schon so durchgemacht haben (: viel Gutes & viel Schlechtes - trotz allem halten wir immer zusammen! [...])

Kern der Phrase sind die Verben *erleben* oder *durchmachen*, die ausschließlich in der 1. Pers. Pl. Perf. vorkommen und so das gemeinsame Erleben, also die gemeinsam wahrgenommene Gegenwart betonen. Die alternative Formulierung *ich hab schon so viel mit dir erlebt* würde die individuelle und nicht die gemeinsame Perspektive auf die Erlebnisse hervorheben. Die Phrase kann syntaktisch als Aussagesatz mit Verbzweitstellung oder als Exklamativsatz mit Verbletzstellung auftreten.

#### 4.4 Ich will dich nie verlieren

1. Ich will dich nie nie nie verliern.<3
2. nevaa wanna loseee yaa .<3
3. und will dich niiiiiee malls verliern nie nie nie!!!!
4. okii. will dich nie verlieren my bf.Lariiix33. Hab di lüüp. <3ly. okii. bb. ciao tschüssi.
5. und ich will dich nieeee nie nie nieeeeeeeeeemals verlieren Jaa .
6. && ich will dich nieeeeeeeeeemals verlieren hörst du ?



7. GeschwisterLiebe Fүүr immer & ewig schatz <3 ich will dich nieemehr in meinem Leeben verLiaan !!

YouTube-Videos:

8. Will dich never loosen  
<http://www.youtube.com/watch?v=6yjcqBRDoWk>
9. Mein Ein&Alles Was ich Nicht verlieren will !  
<http://www.youtube.com/user/LoVedGirlii#p/a/u/1/uoPp1vC99SY>

*Ich will dich nie verlieren* ist eine der am weitesten verbreiteten Phrasen im Sprachgebrauch bester Freundinnen, die in den Web 2.0-Internetdienstleistungen, wie Communities, Blogs und *YouTube*, die von Mädchen begeistert genutzt werden, zu beobachten ist. Innerhalb der Mädchengruppen wird diese Phrase deutlich dem Emo-Genre<sup>23</sup> zugeordnet.

Die ausgewählten Beispiele zeigen sehr prägnant die Spannungen, denen die Mädchen beim Gebrauch beliebter Phrasen ausgesetzt sind. Ihnen ist einerseits wohl klar, dass es sich um eine der beliebtesten Floskeln und auf Grund des häufigen Gebrauchs schon beinahe um eine sinnentleerte Satzhülse handelt, die gleichwertig neben vielen anderen Verabschiedungsfloskeln steht, deren ursprüngliche Bedeutung schon auf einen Gruß reduziert wurde (vgl. GB 4). Ein deutliches Zeichen für eine Überstrapazierung einer beliebten Phrase, also eine fortschreitende Reduktion der Wortbedeutung hin zu einer Grußfloskel, sind Abkürzungen oder das Vorkommen englischer Entsprechungen, die im Internet kursieren, besonders wenn es sich um eine stilisiert mündliche und szenegebundene Version handelt (vgl. GB 2).

Andererseits drücken die Worte *ich will dich nie verlieren* auch genau das aus, was die Mädchen empfinden oder was sie glauben, empfinden zu müssen, wenn sie ihrer besten Freundin einen GB schreiben. Darüber, wie tief die Verlustängste in diesem Fall und die Gefühle allgemein jeweils gehen, wenn solche Phrasen benutzt werden, soll hier jetzt noch nicht spekuliert werden. Interessant ist erst einmal die Tatsache, dass die Mädchen auf den im Wandel begriffenen Status der Phrase reagieren, wenn die Wortbedeutung der Phrase die

23 *Emo* bezeichnet ursprünglich einen Lebensstil Jugendlicher, der durch übertrieben kommunizierte Depressivität und psychische Labilität gekennzeichnet ist und echte psychische Erkrankungen wie die Borderline-Persönlichkeitsstörung zum Vorbild hat. Trotz spöttischer Distinktion als Gegenreaktion sind einzelne Bereiche dieses Trends, wie z.B. Kleidungsstile, Frisuren- und Schminkmoden, Musikgeschmack etc., als etablierte Größen im heterogenen Konzept »doing youth« manifest geworden. D.h. ein Mädchen, das z.B. auf ihrem Profil das beliebte GB-Bildmotiv eines ästhetisch tränenden Auges mit Bildtexten, wie: »Tränen sind die besten Freunde, denn sie kommen, wenn andere dich schon längst verlassen haben.« (vgl. GB-Bild im Anhang), verlinkt hat, kann Emos hingegen »total doof« finden.

Intention ihres Schreibens ist. Die Basisphrase wird dann mit emphatischen Stilmitteln erweitert, die die semantische Aussage der Phrase bekräftigen sollen. Solche bekräftigenden Stilmittel sind zum Beispiel ein In-die-Länge-Ziehen der Vokale, viele Ausrufezeichen, Vervielfachung bedeutungstragender Worte und sich der Empfängerin vergewissernder Gesprächspartikel (vgl. GB 1, 3, 5 und 6).

Die Phrase folgt meistens im Anschluss an eine der zahlreichen Versicherungen der Liebe zur Freundin (vgl. GB 7). Ein wahrscheinlicher kontextueller Hintergrund für die Beliebtheit der Phrase ist die Vorwegnahme einer möglichen Entzweiung durch Streit und der Angst davor, diesen Verlust einmal oder noch einmal (vgl. *nieemehr* in GB 7) erleben zu müssen. Durch die implizit in der Phrase enthaltene Vorwegnahme ihres Empfindens, falls es zu einer Entzweiung kommen sollte, geben die Mädchen ihrer Freundin indirekt zu verstehen, dass es von ihrer Seite aus nie zu einem Streit oder einer Handlung kommen wird, der ihre Beziehung gefährden könnte.

#### 4.5 Immer füreinander da sein

1. du kannst immer zu mir kommen, wenn es dir scheiße geht und wenn du probleme hast^^
2. Ich werde für immer für dich da sein. Du kannst mich immer immer anrufen. wirklich immer. Ich will für dich genau so dasein wie du für mich.
3. wir waren immer füreinander da & soo ... x3 IMMER !
4. ich bin IMMER für dich dah, egal was is
5. dir kann man auch seine probleme sagen und wann weiß man hat sie bei dir gut untergebracht und du sagst es auch keinem weiter. du bist einfach immer für mich da gewesen und ich hoffe du wirst auch imma für mich da sein?? danke. melli das du imma ein offenes ohr für mich und meine problem hast.
6. schaaatz ich bin immer für dich da wenn was ist Jaa ? du kannst immer zu mir kommen . <3
7. denn ich weiß zu wem ich gehne kan wenns mir scheiße geht ; wer immer für mich da bist ; wer über die gleiche scheiße lacht wie ich ; wer das gleiche denkt wie ich ; wer die gleich typen geil findet ; wer mich versteht ; wer immer zu mir hält ; wer immer bei mir sein soll ; wer mein weiteres leben mit mir teilen soll ; wer alles mit mir erleben soll ; wer genau weiß wenn es genug ist .. du genau du .. weil du alles für mich bist .. weil du meine beste freundin bist ..

8. & schatz wenn i.was is du kannst immer zu mir kommen , egaal was kommt . ich werde dich nicht im stich lassen Okee ? ich versprechs diaa <3

Das Versprechen *für jemanden immer da zu sein*, im Sinne von *für jemanden sorgen* gehört üblicherweise in den Kontext familiärer Bindungen zwischen Erwachsenen. Wird es als Phrase im GB verwendet, ist vermutlich die Zusicherung gemeint, der Freundin eine emotionale Stütze sein zu wollen. *Du kannst immer zu mir kommen* (vgl. GB 1, 6 und 8) und besonders *du kannst mich immer anrufen* (vgl. GB 2) sind spezifizierende Phrasen, die den Eindruck vermitteln, dass die emotionale Komponente des Angebots, eine Stütze für die Freundin sein zu wollen, gemeint ist.

Ob die Mädchen das selbst so differenzierend wahrnehmen, kann hier nicht entschieden werden. Die volle Bedeutung des Versprechens *für jemanden immer da zu sein* ist den Mädchen in diesem Alter eventuell noch nicht bewusst, aber die mögliche Tragweite dieses Versprechens ist für sie auch nicht von Interesse, denn ihnen kommt es primär darauf an, die Beziehung zur Freundin durch eine starke emotionale Bindung zu festigen. Die Probleme mit Jungen, den Eltern oder der Schule oder andere belastende Ängste und Sorgen sind in der Regel nicht so schwerwiegend, wie sie inszeniert werden, um der Freundin das Gefühl zu geben, gebraucht zu werden und um selbst emotionale Nähe kommunizieren zu können. Aufsehen erregende Bilder und Vergleiche, die hierfür von den Mädchen gelegentlich bemüht werden, erinnern an einschneidende Ausnahmesituationen und Grenzerfahrungen, die nur durch den Beistand der besten Freundin überstanden werden können, wie beispielsweise der Beginn des YouTube-Videos *Aller Beste Freunde für immer.x3* in Anlehnung an einen Songtext zeigt:

Ich war allein auf ,nem Berg, und war nur einen Schritt vom Abgrund entfernt, Ich wollte gehen, war bereit doch dann hast du mir die Hand gereicht du warst für mich da, als ich ohne Kraft am Boden lag. Du warst für mich da, bei Tag und Nacht!  
(<http://www.youtube.com/watch?v=hSZ9-yGOsO8>).

Eines der beliebtesten Motive, das viele Mädchen für ihre privaten Fotoshootings wählen, um den Bedeutungsraum solcher Phrasen, wie *ich bin immer für dich da*, und vor allem die zeitliche Dimension eines *für immer und ewig* für sich zu erfassen, ist das gemeinsame Posieren im Gleisbett bzw. das Balancieren Hand in Hand auf Eisenbahnschienen. Zum Beispiel in dem YouTube-Video *FÜR MEiN ENGEL LiSi* wird deutlich, wie eine Mädchenfreundschaft anhand eines solch bewusst als vollkommen und gefährlich wahrgenommenen

Augenblicks im Gleisbett kurzzeitig am Scheideweg zwischen Ewigkeit und Vergänglichkeit verortet wird:

AUCH WENN JETZT EiN ZUG KOMMEN WÜRDE ... [Foto] iCH WÜRDE DEINE HAND NiE LOSLASSEN & AUCH WENN ER UNS ERWiSCHEN WÜRDE iCH WÄRE FROH BEi DiR ZU SEiN  
(<http://www.youtube.com/watch?v=t3WfQFowL-l>).

Die eigentlichen Ursachen für solch stilisierte Gefühlslagen, die sich in der Wahl bestimmter Motive und Sprüche mit suizidaler Metaphorik kanalisieren, werden in öffentlichen GBs und Video-Botschaften meist nur mit unspezifischen Phrasen, wie *wenn es dir/mir Scheiße geht* und *wenn du/ich Probleme hast/habe*, angedeutet. Zudem ist davon auszugehen, dass oftmals der verbreitete Emo-Stil seinen Einfluss geltend macht, und dass somit viele Mädchen, die drastische GB-Bilder aus dem Emo-Genre posten und die in ihren GBs oder in Statusmeldungen auf ihrem Profil alarmierende Texte schreiben, nicht ernsthaft in Not sind, sondern alltägliche Probleme als Gelegenheit wahrnehmen, um für das altershomogene Umfeld ein kleines Drama zu inszenieren. Was sich hinter der für erwachsene Betrachter möglicherweise besorgniserregenden Gestaltung eines Profils und den Andeutungen in einem GB tatsächlich für Probleme oder vermeintlich dramatische Erlebnisse verbergen, ist in der Regel nur der besten Freundin bzw. der Clique bekannt. Beste Freundinnen wissen voneinander intimste Details und sind immer in das momentane seelische Empfinden der Freundin eingeweiht. In den Liebesbotschaften wird diese Exklusivität oft deutlich hervorgehoben:

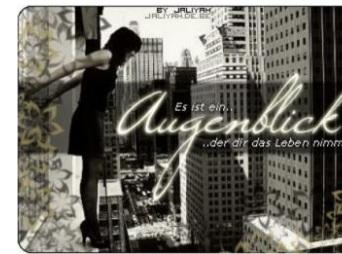


Abb. 7: GB-Bilder im Emo-Stil.

Details und sind immer in das momentane seelische Empfinden der Freundin eingeweiht. In den Liebesbotschaften wird diese Exklusivität oft deutlich hervorgehoben:

1. ich hab dir gar nich gesagt . das du die einzige bst die einfach alles über mich weiß
2. ham ma uns auch mal endlich wieder das porno ping pong angeschaut.. aber i-wie kann ich da nur drüber lachen wenn du dabei bist [...] du bist

echt meine allerbeste freundin schatzii gibt keinen anderen den ich **DIE-SE** sachen erzählen würde außer dir.

3. du verstehst mich, wenn alle glauben ich sei blöd oder verrückt. [...] du bist einfach da auch um halb 12 nachts
4. Dann noch, dass ich mit DiR und wirklich nur mit dir über ALLES reden kann; Danke für dein Vertrauen, du schenkst mir soviel wie sonst niemand. Und du gibts mir auch so unbeschreiblich viel, bei dir fühl ich mich imemr wohl. Und du tust soo verdamt viel für mich, Danke fürs zuhören und du kommst aber noch weiterhin zu mir, wenn was is, Ja?! XD Aber das machen wir Ja sowieso.. Wir reden imemr über alles miteinander; und fürimmer. <3
5. du bist mir echt daas aller wichtigste was ich haabe.. mein ein & alles.. ich glaub du bist die einzigste die mich versteht und nicht als krank einstuft genauso wie ich das nicht von dir denke..

Vgl. auch folgende Textauszüge aus YouTube-Video-Botschaften:

1. du warst die einzigste der ich alles anvertrauen konnte und wir haben so viel miteinander erlebt und gelacht (weltallerbeste <http://www.youtube.com/watch?v=eNNtIauiDoM&feature=related>)
2. Man kann nicht vielen Leuten vertrauen , aber dir kann ich es :) {Beste Freunde.} ♥ <http://www.youtube.com/watch?v=kssbJfTrV8M>
3. ich hab zu niemandem ein solches Vertrauen, wie zu dir. .. Weil ich weiß, dass du nichts weitersagen würdest :)  
« Für meine aller, aller Liebste.♥ <http://www.youtube.com/watch?v=mjwGYCeAixU>
4. Du warst die einzige die immer für mich da war ! <3 aller Beste Freundin 0001 <http://www.youtube.com/watch?v=enEsznrYBlc>
5. Sie ist dieser eine Mensch der so denkt und fühlt wie ich <3 [Foto] Sie ist dieser eine Mensch der immer zu mir hält x3 [Foto] Sie ist dieser eine Mensch fuer den ich alles tuen würde \* \_\_ \* [Foto] Sie ist dieser eine Mensch dem ich alles anvertrauen kann [Foto] Sie ist dieser [...] Für meine BessereHälfte x3 iiLd <http://www.youtube.com/watch?v=XSny3NJrx4>

Der kleinste Rückzug aus dieser engen Bindung würde sofort wahrgenommen werden. Damit das nicht passiert, müssen ständig neue Geheimnisse und Probleme besprochen und gemeinsame Erinnerungen und Erlebnisse rekapituliert werden, was sich zum Beispiel in der Phrase *was wir schon alles durchgemacht haben* (vgl. oben) niederschlagen kann. Die Beziehung und das Vertrauen zwi-

schen den Freundinnen beruht vermutlich auf einer nach außen und speziell für die Freundin als seelisch instabil dargestellten Konstitution, auf deren Basis der permanente Austausch von Problemen, Ängsten und Sorgen zu intimer Vertrautheit und emotionaler Verbundenheit führt. Ähnlich formuliert auch Kotthoff in ihrem Beitrag *Constructions of the Romantic Market in Girls' Talk* in Bezug auf Beziehungsprobleme mit Jungen: »Relationships within the girls' in-group are somewhat stabilized through the transitory nature of those with boys« (S 55).<sup>24</sup>

Dieser ethnographische, also soziale Kontexte und diskursive Hintergründe einbeziehende, Beschreibungsversuch der Peergroup, der hier zunächst einmal einen Erklärungsansatz für die Beliebtheit der *ich bin für dich da*-Phrase bieten soll, will nicht behaupten, dass alle »besten Freundinnen«, die so schreiben, in hohem Maße emotional voneinander abhängig sind. Vielmehr geht es darum, die kulturellen Trends und Strömungen innerhalb der Peergroup zu erfassen, um die sprachlichen Auswirkungen und Entwicklungen dieses modernen Beziehungsverhaltens besser erklären zu können.

#### 4.6 Ohne dich

1. ohne dich geht es einfach nicht mehr
2. ich weiß gar nicht was ich ohne dich machen soll
3. ich weiß echt nicht wie ich ohne dich solange leben konnte
4. ohne dich oh nein
5. ohne dich is unterricht nich unterricht
6. Pausen ohne dich sind einfach nicht das selbe
7. ohne dich könnt ich einfach nich mehr
8. aber maan i kann ned ohne dich !
9. ich hoffe du weißt was ich ohne dich bin ? ohne dich geht einfach nichtss boaaah die vorstellung nur ohne dich nein nein ;d .. das geht gaaaaaaaar nicht!!!=D .. ohne dich auch kein mich
10. ohne dich gibts kein mich schon vegessen? ich kann nicht mehr ohne dich du bist meine bestefreundin , meine vertrauens person, mein ein und alles , ich will nicht ohne dich

Die Phrase *ohne dich könnt ich einfach nich mehr*, die sich in vielfältiger Varianz um den Kern *ohne dich* bildet, vergegenwärtigt im Empfinden der Mädchen für den Augenblick eines Gedankens, den Zustand des Seins, als dieser noch

24 Herzlichen Dank an Frau Prof. Kotthoff, die mir ihr Paper bereits im Februar 2010 zur Verfügung stellte.

ein bedeutungsloser war. Im Vergleich zur semantisch verwandten *ich will dich nie verlieren*-Phrase, die eher eine auf die Zukunft bezogene Verlustangst widerspiegelt, stehen sich in der *ohne dich*-Phrase Vergangenheit und Gegenwart gegenüber (vgl. Bsp. GB 3). Das Gefühl, die eigene Existenz gemeinsam und somit das erste Mal bewusst zu erleben, lässt die Mädchen ihre vierzehn Lebensjahre auf den Tag genau in eine Zeit vor und nach dem Kennenlernen unterscheiden, wie in folgenden GB-Auszügen deutlich wird:

1. [...] wie wichtig du mir eigentlich bist ! 9 - 3 . 09-> ein unvergesslicher Tag . Du & Jch ! Ehemann & Ehefrau . ...
2. ich glaub wenn wir uns kennen gelernt hätten wo wir noch klein und hollpatschig warn des wäär bestimmt eine unglaubliche zeit gewesen noch unglaublicher wie diese zeit.. ich bin einfach froh so einen menschen wie idhc zu kennen ja dieser tag war einfach ienmalig. dieser tag war der beste tag in meinem leben und ich werde ihn nie vergessn dank diesen tag habe ich so eine unendliche geschichte in mein leben geschrieben bekommen.
3. ich weiß noch als alles mit uns angefangen hat .. <3also zuerst beim herr Kurz als ich abgefragt wurde und du mir [...]
4. weißt du noch wie wir uns kennengelernt haben ?? oidaa oidaa aba durch wen wir uns halt kennengelernt haben maan ;DD oooh maan . Jeez noch 8 Taage dann kenn wir uns 1 Jahr . ein verdammt geiLes Jaahr würd ich maal sagen !! [...] 22.IO.2008 <3 Unseer Taag schaadz . ich Lass dich niemehr gehen
5. ohne dich geehts nich meehr (:schoon meehr als 2 jahree puups
6. Es sind jetzt schon 5 Jahre und es waren die schönsten 5 Jahre meines Lebens !

Der Tag des Kennenlernens und die damit einhergehende Veränderung im Leben der Mädchen gehört auch zu den zentralen Bestandteilen im Aufbau der Video-Botschaften:

Svenjaa&&Nessii <3 since 9.02.03 [Foto] Sie ist das Mädchen, für das ich alles tun würde. Niemand kann uns beide trennen. <3 [Foto] Im Jahr 2003 haben sich die kleine Svenjaa... [Foto] && die kleine Nessii das erste mal getroffen [Foto] Von daa an waren die beiden unzertrennlich, und die schönste Zeit Nessis begann (<http://www.youtube.com/watch?v=BLFw2fJqwyQ>).

Die Identität der Mädchen konstituiert sich zunehmend in dem Gegenüber der Freundin, so dass sich die Wahrnehmung gleichsam von einer subjektiven

Perspektive hin zu einer die Empfindungen der Freundin einbeziehenden Perspektive verändert. Das reziproke Wahrnehmen und Erleben ihrer selbst in der



Abb. 8: Beliebt: Küsse und intime Gesten auf eigenen Bildern.

nicht vollständig. Diese allgemeine Einschätzung zum semantischen Hintergrund der Phrase ist selbstverständlich kein Garant für eine analoge Bedeutung im Einzelfall.

Anderen, zu der sie bewundernd aufschaut, die sie lieb hat wie eine kleine Schwester und die gleichzeitig auch so ist wie sie selbst, entspricht einer neuen Bewusstseins- bzw. einem erworbenen Selbstbewusstsein. Folglich fühlt sich ein Mädchen ohne seine vertraute Freundin als reflexives und reagierendes Gegenüber

## 5 Einschätzung der semantischen Aussagekraft

Die oben aufgeführten Formulierungen mit höchst emotionalem Gehalt gehören zum alltäglichen Sprachrepertoire der Mädchen und befinden sich in nahezu jedem GB des Korpus. Im Rahmen der bisherigen Untersuchungen kann die Entwicklung von einem habituellen Leitmotiv zu einer vollständig verinnerlichten Disposition bezüglich des Sprachverhaltens und ein damit einhergehender Einfluss der adaptierten Sprache auf das Fühlen und Denken der Mädchen nur hypothetisch angesprochen werden. Die konkret gestellte Frage, ob für den Einzelfall noch davon ausgegangen werden darf, dass ein Mädchen, das ihrer Freundin schreibt *ich liebe dich. nie wieder ohne dich*, die Aussage auch ernst meint, wenn sehr viele Mädchen mit Account bei einer Community fast wörtlich die gleiche Formulierung benutzten, kann nur unter Vorbehalt beantwortet werden, denn schließlich sollen die Gefühle der Mädchen kein Gegenstand verallgemeinernder Behauptungen sein. Anhand einzelner Einträge lassen sich verschiedene Theorien diskutieren, die folglich nicht endgültig verifiziert oder falsifiziert werden können.

Mit dem Vergleich zweier GBs eines fünfzehnjährigen Mädchens, das am selben Tag ihrer besten Freundin, die sie schon zwei Jahre als beste Freundin bezeichnet, und einem Mädchen, das sie erst kürzlich kennen gelernt hat und erst einmal gesehen hat, einen GB schreibt, soll hier beispielhaft ein möglicher Diskussionsansatz vorgestellt werden.

An die neue Freundin (GB 1):

shaaaaaaaaaaaaatze. ich mach dia jeetz mal einen etwaas  
läängeren Gästebuucheintraag XD mia is näämlich langweilig XD  
naja & was maachst du heute noch so . & wie geht es dir ?  
bist mia übrigeens seah wichtig geworden . auch wenn ich  
dich erst einmaal gesehn haab |: müssen uns mal treffen . ? <3  
du bist voll hüüpsch & so . ! ich liebe dich hüpsches mädl.!

An die beste Freundin (GB 2):

annabelle . ! <3  
danke für den wundervollen GB . 2 jahre schon . ? boa XD  
geecil . ! danke das du immer für mich da bist & so ! <3  
mit dia kann ma einfach über alles reden . ! mit dir is imma  
lustig . müssen jetzt dann mal was zusammen machen ?  
& fotos & mäcci & lisa & leoh . ? schaaauma mal XD <3  
hihi\* ich weiß gar nimma wir uns kennengelernt haben ?  
war des ned aufm uferlos . O= ach ka. peinlich (;  
ich weiß nicht mehr wie wir uns kennengelernt haben . XD  
man binich dumm . !! naja aufalle fälle bist du mir sehr wichtig  
selenverwandtee ! ich liebe dich beste ! <3333

In beiden GBs kommt die Phrase *du bist mir sehr wichtig* vor – syntaktisch als abgeschlossener Prozess markiert im GB an die neue und als Faktum im GB an die beste Freundin. Der GB an *annabelle* enthält außerdem die Phrase *danke das du immer für mich da bist & so ! <3*. Beiden Freundinnen wird zum Schluss gesagt: *ich liebe dich*, jeweils ergänzt mit einer Anrede.

Die in beiden GBs verwendeten Phrasen drücken keinen Unterschied im Niveau der Freundschaft zu den beiden angesprochenen Mädchen aus. Die Unterscheidung wird in den Beispielen nur in der Anrede der Freundin deutlich. Die Anrede zu Beginn ist noch nicht einmal sehr aussagekräftig, außer man möchte in der Nennung des Vornamens eine besondere Wertschätzung erkennen, im Gegensatz zu der am häufigsten vorkommenden variantenreichen Anrede *shaaaaaaaaaaaaatze*. Deutlich wird der Unterschied erst in den Anreden, die den Phrasen nachgestellt sind. Die neue Freundin wird als *hüpsches mädl* tituliert und die beste Freundin als *selenverwandtee* und *beste*. Dem Text für die beste Freundin werden auch auffallend mehr Herzzeichen beigefügt.

Es ist schließlich festzuhalten, dass die Phrasen *du bist mir sehr wichtig* und *ich liebe dich* im Sprachempfinden der zitierten Schreiberin nicht mehr von dieser Bedeutung sind, dass sie nur in einem GB an die beste Freundin auftauchen dürften. Ohne die Gefühle der Schreiberin für die neue Freundin anzweifeln zu wollen, so ist der schnelle Gebrauch eines *ich liebe dich* doch ein eklatanter Hinweis auf die Haltbarkeit der Wortbedeutung einer so essentiellen Phrase, deren Reinform im Jahr 2007, wie oben beschrieben, noch vergleichsweise selten angetastet wurde.

Abschließend sollen auch, ohne dass eine weitere Diskussion an Fallbeispielen hier zwingend notwendig ist, die für uneingeweihte Sprecher irritierend erscheinenden Veränderungen auf der semiotischen Begriffsbildungs- und Ausdrucksebene mit zunehmender Bindung an die beste Freundin angesprochen werden. Abgesehen davon, dass ein bestehendes Repertoire an beliebten und

anerkannten »Beziehungsprasen« beginnenden Freundschaften diskursiven Zutritt zur Lebenswelt der »Schulmädchen« verschafft, ließe sich mit Bezug auf den vorangestellten ethnographischen Beschreibungsversuch folgende Perspektive auf das ungewöhnlich emotionale Bindungsverhalten entwickeln.

In den intensiven Phasen der Freundschaft basiert die Gefühlskommunikation auf einer hauptsächlich reziproken Interaktion. Äußerst sensibel werden



Abb. 9: Übliches GB-Bild.

die Aktionen und Reaktionen der Freundin analysiert und reflektiert und anschließend in das eigene Verhalten integriert bzw. die nächste Aktion wird in Antizipation einer erneuten Reaktion optimiert. Das bedeutet, die Intensivierung der emotionalen Interaktion ist letztlich ein Ergebnis dieses im Sinne einer positiven Rückkopplung sich selbst verstärkenden Prozesses, der durch

die Abwesenheit der Freundin, den zeitlichen Versatz in der Gästebuch-Kommunikation und die nahezu unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten im virtuellen Raum begünstigt wird.

Solch eine progressive Reziprozität in der Interaktion generiert dabei in gleichem Maße ein intersubjektives Bewusstsein in Abhängigkeit einer besten Freundin als Gegenüber. Unter Einbezug solch einer möglichen performativen Entwicklung von einem subjektiven (»einsamen«) zu einem konsensuellen und intersubjektiven (»gemeinsamen«) Bewusstsein mag die Gefühlskommunikation im Stil der »Beziehungsprasen« als Resultat sich verändernder Verhältnisse notwendig und zielführend erscheinen und insofern auch ernst gemeint sein. Das YouTube-Video #\_ „Meine Zwillings.schwester Denise . bringt dies noch einmal in ähnlichem Wortsinn auf den Punkt:

bei uns gibt es kein ... DU & ICH! Bei uns gibt es nur ein ... xWiRx ich bin einfach sehr froh dich zu haben; Es gibt niemanden der perfekt ist, ! Aber du bist es für mich . . ich weiss, das sagt jeder! Aber ich meine es auch so (: Ja, Ich könnte ohne sie leben, doch wäre es einfach nicht mein leben. Ich hätte keinen Spaß, ich hätte niemanden, bei dem ich mich ausheulen könnte, ich hätte niemandem, dem ich zuhören könnte, für den ich da sein könnte, . . ich wäre am leben – doch wäre ich so, wie einer von vielen, ich würde nur existieren.  
Vgl. ab min 0:24 <http://www.youtube.com/watch?v=ob6TViMDbmQ>

Mädchen, die »zusammen lachen, zusammen weinen und für immer zusammenhalten« (vgl. GB-Bild im Anhang), schreiben ohne zu zögern *Ich liebe dich*

und meinen das sicherlich auch so. Dabei folgt nicht zwangsläufig das Geschriebene auf das Erlebte im Zuge einer jahrelang gewachsenen Freundschaft, denn zwei Freundinnen tauchen sehr schnell mit ein in den Strudel der Emotionalität, wenn sie sich auf einer Community anmelden und nach und nach den Stil der »besten Freundinnen« übernehmen und zu ihrem »eigenen Style« machen.

## 6 Fazit

Die Online-Communities sind eine neue und somit wissenschaftlich noch kaum erfasste Komponente im Beziehungshandeln vieler Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren, denn dieser virtuelle Interaktionsraum etabliert sich innerhalb kürzester Zeit als notwendiges Pendant zur realen Lebenswelt der »Schulmädchen«. Die meist für alle User lesbare Gästebuch-Kommunikation bietet hierbei besten Freundinnen eine diskursive Plattform sowohl für die Konstitution als auch für die Inszenierung ihrer Freundschaft in einer real existierenden Klassen- oder Pausenhof-Öffentlichkeit. Mit den »Beziehungsphrasen« konnte in diesem Beitrag eine der beliebtesten kommunikativen Strategien näher vorgestellt werden. Im Vordergrund stand die einfache Beschreibung dieser Wendungen und Phrasen mit dem Ziel, die Jugend(sprach)forschung anhand eines solch plakativen Phänomens für die soziokommunikativen Dimensionen und die Fülle an verschriftlichter Jugendsprache in Online-Communities zu sensibilisieren.

Da der erste Blick in die Gästebücher der »Schulmädchen« auch im kurzen Rahmen dieses Beitrags nicht völlig unvorbereitet geschehen sollte, wurde der ethnographischen Beschreibung – eine Zusammenschau meiner 2007 begonnenen Beobachtungen zur Beziehungsarbeit und Sozialisation in Mädchen-Peergroups – verhältnismäßig viel Platz eingeräumt. Auffällig ist die zeitliche und emotionale Intensität, mit der einige Mädchen schon in einer sehr frühen Phase ihrer Adoleszenz eine Verbundenheit zu einer besten Freundin entwickeln, die den semantischen Kontext der Begriffe »Schulfreundschaft« oder »Mädchenfreundschaft« sprengt. Es wäre jedoch verfehlt, im Hinblick auf die hier vorgestellten Peergroups davon auszugehen, dass sich die Schreiberinnen der GBs in der Sozialisationsphase ihrer Adoleszenz, also in allen relevanten Punkten ihrer persönlichen Entwicklung zur Erwachsenen, im Sinne einer sogenannten Primärbindung ausschließlich an einer besten Freundin oder einer Clique Gleichaltriger orientieren würden. Das Gros der Mädchen wächst sicherlich in einer liebevollen Beziehung zu ihren Eltern auf. Es erscheint allerdings plausibel, dass die in den Gästebüchern zu beobachtenden Trends des

Konzepts »doing schoolgirl« auf eben solchen fehlgeleiteten Orientierungsbeziehungen einzelner Mädchen beruhen können, wie sie Neufeld beschreibt.

Entscheidender für die Ausprägung dieses charakteristischen Stils in den Gästebüchern der Mädchen ist jedoch die in den letzten Jahren zunehmende sozialräumliche Verwobenheit der realen und virtuellen Lebenswelt. Die Community ist für die Peergroup wie ein virtueller Schulhof und das Gästebuch vergleichbar mit einem öffentlich einsehbareren Poesiealbum/Freundebuch, aus dem anhand täglich neuer Einträge ersichtlich wird, wer mit wem wie sehr befreundet ist. Folglich beginnt ein typischer GB an die beste Freundin aus dem Jahr 2009 nicht mehr mit *Hi, wie geht's? Was machst du heute?*, sondern bedient sich der beschriebenen Phrasen und zeugt mittels eines intersubjektiven »wir« von der gemeinsamen Identität der beiden Mädchen.

Mit Blick auf die erstaunliche Übereinstimmung in vielen jugendnahen Communities im deutschen Sprachraum ist davon auszugehen, dass das überbordende Bindungsverhalten zu einer *abff* (allerbesten Freundin für immer) innerhalb eines relativ kurzen Entstehungszeitraums in den Peergroups als äußerst nachahmenswert empfunden wird und massiv in das habituelle Konzept »Schulmädchen« Eingang findet bzw. dieses von Grund auf neu prägt. Eine Untersuchung zur stilistischen Veränderung in GBs aus dem Zeitraum der Jahre 2003 bis 2008 soll darüber in meiner Dissertation noch näher Auskunft geben. Die in diesem Beitrag zitierten GBs zeigen den Stand virtueller Beziehungsarbeit in Mädchengruppen aus dem Jahr 2009. Mit den »Beziehungsphrasen«, die eine Facette des konventionalisierten Gesamtkonzepts auf sprachlicher Ebene repräsentieren, inszenieren sich Schülerinnen im öffentlichen Rahmen der Community als adäquates »Schulmädchen« mit einer glamorösen Beziehung zu einer »allerbesten Freundin für immer und ewig«.

## 7 Anhang

### 7.1 Gästebucheinträge

#### 7.1.1 fs-location, x3LiTtLE, 13 Jahre, 2009

*Mein Mädchen . (: <3 Du bist für mich mein Leben, seit wir auf der Schule sind, sind wir echt unzertrennlich . <33 Du bist mein ein & alles. <33 ich wüsste nicht, was ich ohne dich machen sollte . ;D Du bist soo hübsch, sooo toll, sooo hamma, einfach meine Liiiiisaa . x) Süßee, müssn mal wieder was machen, oder die fette Nina verarschen, .. Ich liebe dich, meine Ehefrau . =)meine bessere Hälfte, .. <3 mein kleeeines Plappermaul, meine wundertolle Stundenlang - Telefonsorgseele & .. Was soll ich noch sagen, außer danke, für dass du immer da bist, egal was ist, .. ich kann immer auf dich zählenn, su bist echt sowas, was man als beste Freundin bezeichnen kann . ^^ BLomDiiEe & BrowNiiEe - ein Leben lang & meeeeehr . (: <3*

*Wenn Du springst, spring ich auch.*

#### 7.1.2 fs-location, sabsiii, 12 Jahre, 2009

*shaazzii (:  
waas Lääufi?!=  
ich kaann nicht so richtig schLaafen..  
aam montaaq seeh ich dich wieedaa ;D \*freeeu\*  
uund dann zieehst du keein durchsichtiges oberteeiL aan ok?=  
dees saah echt P.oo.R.N.oo aaus xD  
aber vor aaLLeem mit weißem Bh xD  
ich Liebe dich <3*

#### 7.1.3 fs-location, Seniorita x3, 14 Jahre, 2009

hach (:  
Jetzt kriegst du deinen GB erstmal .. haben wir Ja gestern gesagt !!

es war sooo toll dich gesehn zu haben, ich konnts gar nicht glauben,  
nächstes wochenende will ich auch wieder kommen .. weil wir gehn vllt bowlen oder  
so (:

ich hoffe ich seh dich wieder nächstes wee so ganz spontan xD  
du bist einfach so wunderwundertoll .. ich hätt weinen können gestern, als ich dich  
im arm hatte !

ich liebee dich und ich freu mich wenn wir uns wiedersehen meine strahlefrau (:

#### 7.1.4 fs-location, smileey x3, 15 Jahre, 2009

Aach meine Hübsche (:  
du bist einfach so toll. . ich hab mich auch so verdammt  
sehr gefreut dich wiederzusehn ! unglaublich wie ich dich  
vermisst hab. wir MÜSSEN uns einfach nächstes we treffn  
sonst dreh ich echt durch ! <3 Ich hät dich am liebsten  
gestern gar nich mehr gehn gelassen ! du bist mir einfach  
so wichtig ! ich liebee dich einfach soo sehr süßee ! ;\*

#### 7.1.5 fs-location, mönieeleein, 15 Jahre, 2009

*Häsheen* wie versprochen kommt jetzt der wunderschöne gb!  
Ich hoffe doch wirklich sehr das er dir gefällt weil obwohl ich grade  
erst angefangen habe und noch nicht fertig bin denke ich das er  
sehr schön wird ;D Und ich werde mir echt die größte Mühe geben (:  
Du gibst mir dann einfach mal eine Rückmeldung ;D dann werden wir  
schon sehen, aber ich hoffe sie fällt gut aus weil ich mit jetzt echt nur  
auf das eine konzentriere xD Also jetzt fange ich mal an das davor war  
ja nur die Einleitung ;D Ich bin wirklich sehr sehr froh dich zu haben!  
Du bedeutest mir einfach nur so *unglaublich viel* und wenn ich dich  
verlieren würde, das wäre schon sehr sehr traurig für mich =(  
Du bist so ein wundervoller Mensch einfach nur großartig. Ohne dich würde  
ich mich nur halt fühlen weil du einfach so einen **großen Platz** in meinem  
Leben hast! Um keinen Preis der Welt will ich dich verlieren! Weil du einfach  
so Toll bist (: **Ich Liebe Dich sehr! Wundervollste!** <33

#### 7.1.6 fs-location, SüzZee, 15 Jahre, 2009

Es ist in der Schule einfach nur nocht Wundertoll! (:  
es gibt einfach Dingen oder sagen wirs mal soo, viele  
Dinge, die wir gemeinsam haben, von Anfang an seit  
dem wir uns kennen. z. B. die gleichen Noten ;D jetzt  
fängt des wieder an wie letztes Jahr! ;D O6.O3.2007!  
Seit diesem Tag kennen wir uns && diesen Tag werde  
ich in meinem ganzen Leben nicht vergessen! (: weil  
Du einmahlig bist && Dich keiner ersetzen kann! (:



## 7.1.7 fs-location, LittlBarBie, 14 Jahre, 2009

du fehlst mir , behinderte :| :DD ich Liebe dich seeah Lesbee \*: <3

## 7.1.8 fs-location, SexySmile, 15 Jahre, 2009

Schaatz . .

Jaaa heut wars mal wieder so waaahnsinnig geil.. ich weiß gar nicht warum ich die ganze zeit so geschrien habe.. 🙄 ich sag ja nur mathee..immer wieder die selbe scheiße .. ich hät gedacht wir lassen es heute ganz wegen der „lebensentscheidenden Probe“ xDD du kennst ja meine meinung genau so wie der rest der klasse auch.. 🙄 jaa und dann lachst du auch noch wenn ich da so einen miesen stromschlag während der matheprobe bekomme.. das war echt wie ein stromschlag.. Oo tat weh.. hast du ja auch gehört.. 🙄 aber war schon ne gute idee das ich dann mit zu dir gekommen bin wie wir dann mais mit pizza gegessen haben.. 🙄 du bist so dumm mein schatz.. 🙄 und ich dann erst mal alles kritisiert hab wie du die pizza belegt hast.. 🙄🙄

da fehlt noch was und schau doch daaaahaaaa!!! 🙄🙄 jaa.. soviel zeit muss sein ^^ aber ich muss schon sagen das die pizza schon gut geschmeckt hat 🙄 hast du gut gekocht.. 🙄 boaaah.. saag ja nichts gegen das laamaa 🙄 so eine schönheit siehst du lang nicht mehr & du kannst so froh sein das ich dir das wunderschöne tier gleich als hintergrund gemacht hab.. 🙄 diese eleganz.. 🙄 aber was man alles bei alt & hässlich 2 findet ich hätte mir echt nie denken können das da dann so ein fieh raus kommt..^^

ach gottchen das video.. ist schon krass erst passiert nichts und kurz davor sagst du auch noch ach die ist ja tot und dann BÄÄÄÄM .. wir kreischen uns da erst mal den arsch ab.. 🙄 und dann lachen wir uns wiederum den arsch ab.. ach das erinnert mich an unser schönes gespräch auf dem weg zum Rewe 🙄 wie wir da erstmal darüber diskutieren müssen ohne arsch zu leben.. 🙄🙄

jaa das geht gar nicht 🙄 aber wir ham uns auch sauu mühe gegeben diesmal gute sachen einzukaufen ich erinnere dich das du eine schöne lange möhre mit nehmen solltest.. und nicht zu vergessen die gurke.. 🙄 wie wir mal wieder alles unterhalten müssen die verkäufer ham sich bestimmt auch schon ihren teil gedacht.. 🙄 und wie wir uns dann auch wieder danach da getroffen haben fand ich echt faszinierend.. 🙄 ich hab mir nur gedacht wenn blicke töten könnten.. 🙄 & jaa komm ich saß schon im auto da meinte meine mum ich sollte ihr doch beim einräumen helfen.. ^^ und jaa ich hab halt das nötigste rein getan..xDD

aber der taaag war schon sehr schön.. die tollen fotos \*hust\* 🙄 ja echt toll 2 von ka wie vielen.. ach schatzi wir können echt soo lieb sein aber ich glaub wir sehen nur lieb auf fotos aus.. 🙄 sonst sind wir mistfischer..^^

meeein beii was wär ich nur ohne dich .. ich hätte bestimmt gar keinen grund mehr zum lachen :/ du bist mir echt daas aller wichtigste was ich haabe.. mein ein & alles.. ich glaub du bist die einzigste die mich versteht und nicht als krank einstuft genauso wie ich das nicht von dir denke..

ich liebe dich.. aller beste x3

## 7.1.9 fs-location, Vannii96, 13 Jahre, 2009

heei. so ich mach dir jetzt mal wieder einen gb.hab dir schon lange keinen mehr gemacht.jetzt wird es auch wieder zeit dazu,dass ich dir einen gb mache. was ich mache fragst du mich..du wirst es herausfinden ich mache dir einen gb und höre neben bei music und mache dir immer noch einen gb und suche pics für deinen gb .. und was machst du gerade?? mir gehtzz eig. ganz guut bis auf die hals schmerzen und das ich kaum noch schlucken kann. hoffe mal dir geht es besser wie mir.wie getz dia??=) hmm.. den gb hab ich gelesen.ja heute haben wir uns alle wieder gesehn.\*grins\* jaaa voll der fototag,gell beim fotos machen wars voii lustig.\*grins-\*lach anfall\* neeeinn geht nicht ich kann nicht lachen..-->wegen hals.\*kutz\* aber naja für dich geht schon!!also ich sag dir jetzt mal was ich am samstag gemacht habe,ich war in da niederbayernschau danch beim biller im flohmarkt und dann noch im Flughafen münchen..des war moi wieder voii der schhöhe tag mit meiner ma und meinere sis. && was ich heute gemacht habe. ich habe hausi gemcaht und jetzt sitze ich hier und mache dir einen gb..denn du gerade liest.\*grins\* aber jetzt dann muss ich noch akkordeon üben und um 17 uhr geh ich zum doktor wegen meinen hals.\*bää\* ich will nicht gehn\*kutz\* des is ja moi voi der scheiß wenn ma do sooo viel lernen muss..wann hst du eig. konfi?? hmm.also ich weiß nicht ob ich heute no on komme.kommt drauf an ob ich bock habe oder nicht.!=) ja denn langen dünnen gb habe ich gelesen ich weiß nicht ob ich dir einen langen gb mache oder einen kurzen oder einen schmallen doer einen breiten..das wirst du dann schon sehen wie er aus sieht.lass dich überraschen..\*überraschung\* ich fande di anderen auch alle vollll schön..mir gefallen sie alle. du machst nämlich immer nur schöne gb's . weißt du das eig.?? jetz hab ich's dir ja gesagt. WAS?? du versuchst es.du mussst es nicht versuchen.es hat geklappt und er klappt jedes mal.wie du siehst und liest.\*reim\* cooll cooll \*haha\* <-- zurück =)))) ich bin soooo was von froh so eine BFF zu habe wie dich.. du bist nämlich immer da egal wann ich dich brauche..guut das ich das weiß..ich habe es zwar schon immer gewusst aber es ist immer guut..jaaa aber du.du bist imma voi gaill drauf und mit dia mmuss man eifach lachen.auch wenn ihm vill. nicht zum lachen ist. ich muss imma mit lachen mit dir.mit dia kann man scheiße baun eifach alles und dir kann man auch seine probleme sagen und wann weiß man hat sie bei dir gut untergebracht und du sagst es auch keinem weiter.du bist eifach immer für mich da gewesen und ich hoffe du wirst auch imma für mich da sein?? danke. elli das du imma ein offenes ohr für mich und meine problem hast.lieb di dafür sÄÄhr

du hast es schon so schön in meinen gb geschrieben denn du mir gemacht hast und ich kann es eifach nur kopieren mit dia is a imma voi witzig && lustig wie oben schon geschrieben mit dir muss man eifach imma lachen.\*smile\* jaaa des miass ma wirklich moi..shoppen ob mit oder ohne die anderen auf jeden fall müssen wir beide mal shoppen gehn..des werd der hammer das versprich ich dir .. wir können ja auch mit den anderen auch gehen..=))) das freut mich aber wenn ich eine guute banknachbarin bin du bist sie aber auch..nur scheiße ist es weil ich nie einem zum reden habe..=( aber das habe ich dir ja am freitag schon gesagt und ich schreib es jetzt nicht in dein gb.wenn es dir nicht mehr einfällt dan schreib ich es dir per pm.jaaa ok?!!???? thija ich habe gestan ausgeschlafen und bin nicht zum gottesdienst obwohl es mir nicht geschadet hääte!!! aber naja ich geh dann wieder mal ein anderes mal in die kiche. ist es nicht oder besser gesagt war es nicht!! ja das habe ich,bin aber dann um 10 uhr aufgestanden weil es

geklingelt hat.\*bäää\* aber es ging und ich habe ausgeschlafen. \*glückspilz\* <--- hast du geschrieben.bin ich nicht.> bin nämlich krank..\*kotz\* lieber währe ich in die kirche gegangen wo wie du als wäre ich krank..!!jaaa des is ja moi guut das du simpson o gschaut host.. neee ich war nicht on als du mir denn gb gemacht hast..aber jetzt bin ich on.. und du?? ka. ob du on bist ich kann gerade nicht schaun..bin nämlich gerade voolllllll geschäftigt und so.=)) und wegen waas?? wegen deinen gb.aber ich mache ihn ja,weil ich dich säähr dolle lieb hab und du meine BFF bist..jaaa weißt du das eig.?? aber ich glaub schon. nneee weißt ich bin nicht on..wen ich meine gb lese..und du sicher auch nicht oda?? ich glaub jetzt mal das du nicht on bist wenn du meinen fetten gb hier liest..! soo jetzt geh ich mal wieder denn meine fingerchen tunn mia irgenwie ein bisschen weh von denn ganzen schreiben.\*grins\* nee du doch nicht.deine gbs werden ja immma voll kuzr geell!?!?!?! aber meine gb sind ja mal ober mega kurz.die sehn auch immma voiii scheiße aus.abe ich glabue der hier ist ein bisschen lang gworden oder was sagst du daszu?? ich glaub schonn \*grins\* aber du hast ja zeit zum lesen..\*grins\* gelle.. ich geh jetzt also ich hab dich gannzzzz dolle lieb und ja bbaii baii <3 <3

### 7.1.10 fs-location, Vanyleiin, 14 Jahre, 2009

Weißt du woran man merkt, dass wir beide zusammen gehören?! Also mal abgesehen davon, dass ich dich am meisten von allen meinen Freunden mag, du mir am aaaaaller meisten von allen meinen Freundinnen bedeutest und weil wir uns auch schon ewig kennen. Außderm kann ich mit dir am meisten von all meinen Freunden Spaß haben XD Wir können zusammen so verdammt viel Scheiße machen, aber wir gehen Ja nie (also kaum ;>) zu weit .. Erinnerung: Uferlos; Isar .. XD Und da sind wir NICHT hingegangen! Dank dir ;D \*: Also; mit dir bau ich immer voll viel Scheiße und es macht soo verdammt viel Spaß, wir verschlucken uns immer an LUFT und lachen dann so ewig, aber übers Lachen will ich jetzt nicht schreiben :DD Also iwie sind wir beide zusammen immer leich krank^^ Unter der Isar.. öh, Korbinians Brücke oder wie die heißt XD Am Uferlos; mit allen Jungs da, also mitten aufm Uferlos Festival^^ und am Vf öhmm; einmal da so hinter Wohnwagen, am Zelt und da am Fußballplatz; aaaah hinterm Laster, in der Nähe von der Polizei :DD Aber trotzdem bleibst du die (ein wenig) Vernünftiger von uns beiden, also wenns um die wirklich wichtigen Fragen geht, weil ich Ja immer bissl chaotischer, unvernünftiger und tollpatschiger bin als alle anderen =O Dann noch, dass ich mit DiR und wirklich nur mit dir über ALLES reden kann; zB. ‚unserer Mutter beim Einkaufen helfen‘ .. Wir machen sowas nicht =O Das war end geil, als ich so gesagt hab, „also ich mach des eigl nciht, aber er hätte es mir nciht geglaubt^^“ Du „, Ich auch nciht! Ich auch nciht!! XD“ Und wir fangen wieder beide an zu lachen =DDD Danke für dein Vertrauen, du schenkst mir soviel wie sonst niemand. Und du gibts mir auch so unbeschreiblich viel, bei dir fühl ich mich imemr wohl. Und du tust soo verdamt viel für mich, Danke fürs zuhören und du kommst aber noch weiterhin zu mir, wenn was is, Ja?! XD Aber das machen wir Ja sowieso.. Wir reden imemr über alles miteinander; und fürimmer. <3 Und vorallem, wir passen soo gut zusammen. Als wären wir füreinander geschaffen! Schicksalskinder halt^^ Wir sollten uns unbedingt kennenlernen und so gut anfreunden!! (: Ich bin auch froh, dass ich dir imemr meine Meinung sagen könnte, wenn mir

iwias an dir nciht gefallen würde.. Also ich weiß, ich könnte es dir anvertrauen und du wärst nciht sauer und würdest es verstehen, aber es is halt so, dass ich nichts an dir auszusetzen hab :DD Du bist perfekt .. Perfekt für mich :D Und wir sind Seelenverwandte =O Also echt jetzt XD Ich sag nur, da wo wir bei Lena gepennt haben^^ Also jetzt mal abgesehen von der voll aggressiven Katze^^ Das war sooo schlimm, die is die ganze Zeit fauchend rumgerannt und gesprungen und hat uns angegriffen und soo krass war des =O End geil^^ Und wir beide mussten end anfangen zu kreischen ;D Aber wo wir davor am Bahngleich standen waren wir beide so still und plötzlich fangen wir beide gleichzeitig an, das selbe zu singen! Das war voll die gedankenübertragung! Wir denken sogar das gleiche ;D und wir kennen so ziemlich die gleichen Leute, das macht die Sache einfacher. Vorallem kennst du meine Geschichte und ich deine <3 Booaaah. mit dir erlebe ich imemr so krass viel und imemr so geile Sachen --> Erinnerungen, die uns keiner nehmen kann ;\* Du kannst dir garnciht vorstellen wie sehr du mir bedeutest. Wirklich niemand is mir auch annähernd so wichtig wie du.. Aber ich kanns nciht beschreiben. Du bedeutest mir einfach alles. <3 Also. Perfekt. Füreinander bestimmt. Du und ich .. Für immer (: Weil uns einfach nichts und niemand trennen kann, wir stehen alles gemeinsam durch. <333 Schatz. Also. Du bist und bleibst das wichtigste und Beste für mich. Du bedeutest mir mein Leben! Zusammen stehen wir alles durch und ich kann mit dir auch über wirklich alles reden und wir passen so perfekt zusammen. Wir sind schon lange EINS! <3 Ich glaube, ich würde sogar für dich Justin Bieber stehen lassen :DD Aber nur, wenn du mich ihn dafür vorstellst XD Es wird zwar eh nie passieren, aber ich würde dir sogar den Vortritt lassen ;D Also danke nochmal für diese wunderbaren Ferien und für die tolle Zeit, die wir bis Jetzt hatten (: Und wir werden imemr noch genauso viel amchen wie früher, auch wenn wir uns jetzt nciht jeden Tag sehen, weil Schule is.. Es wird dich nie irgendeiner nur ansatz weise ersetzten können. Das was wir beide durchgemacht haben, schweißst zusammen! Aber ich vermisse dich.. Die nächsten Tage werden hart XD Jetzt können wir uns nur noch an den Wes sehen und so :/ Aber wir kriegen das hin :D Du bedeutest mir wirklich so unbeschreiblich viel. Wir gehören einfach zusammen, wir wurden füreinander gemacht! Gestritten haben wir uns noch NIE und wir haben (also ich zumindest ;>) noch nie über den anderen abgelästert ;D Das heißt aber nciht, dass wir gemeinsam ncith über andere ablästern XD Oka, das war Jetzt leicht fies^^ Aber Jeder REDET Ja mit seiner Besten Freundin über andere Leute ;D .. Ich finde es sehr schön, dass ich imemr genau weiß, dass ich imemr zu dir kommen kann. Egal was ist. Selbst wenn wir iwann nciht mehr Beste Freundinnen sein werden, was ich zwar sicher nciht glaube^^ Aber man weiß Ja nie.. Dank dir is und wird meine ‚Teenager Zeit‘ unvergesslich XD Ich werde mich imemr an unsere gemeinsamen Lachflashes und Mädchenabende erinnern.. An die Tage wo wir stundenlang reden konnten und Spaß hatten. Ich denke mal, du wirst auch noch in 10 un 20 (usw..) Jahren meine Beste Freundin sein. Hoffentlich für immer! Ich werde immer an unsere gemeinsame Zeit denken, du wirst immer das Mädchen bleiben, das mein Leben perfekt gemacht hat und immer noch macht :D Aber wir werden uns dann gemeinsam an unsere geilen Zeiten erinnern.. Schatz, wir werden sicher ewig so gut, wenn nciht noch besser, befreundet bleiben. Denn du bist mir so wichtig wie sonst niemand. Uns kann wirklich nichts und niemand trennen; Du und ich.. Fürimmer! (: Du wirst immer im meinem Herzen bleiben und unsere gemeinsamen Erlebnisse auch

.. Koffeinrausch beim Mäcci; Fotos heimlich im Garten vom Nachbarn machen, zusammen Horrorfilme anschauen .. Ach, ich kann echt nicht alles aufschreiben. Immer wenn wir was machen wird es total lustig XD Diese Zeit mit dir ist wunderschön. Ich freue mich schon auf die nächsten Jahre mit dir. Ich liebe dich soooo unbeschreiblich sehr. du bedeutest mir mein Leben. AllerBeste Freundin, die ich mir nur wünschen kann. Danke für wirklich alles; Liebee. <333

Janni; du bist und bleibst die Beste .. Für immer (: <3

### 7.1.11 fs-location, PrincessJule, 15 Jahre, 2009

eNGeLCHeN <3

Schatz ? Egaal was kommt .. Wir beide halten für immer zusammen ! Nichts und Niemand auf der **Welt** kann uns jemals trennen ; denn uns beide verbindet einfach so verdammt viel ! Es sind jetzt schon 5 Jahre und es waren die schönsten 5 Jahre meines Lebens ! Und ich verspreche Dir auch die nächsten Jahre werden Wir beide zusammen verbringen & es werden wundervolle Jahre !  
Ich werde für immer an deiner Seite stehen und egal was sein mag .. ich werde **immer** zu Dir halten und Dich niemals im Stich lassen !  
Ich merke einfach wie verdammt viel Du mir bedeutest ; wenn ich nur einmal dein strahlend schönes Lächeln sehen kann ! Denn das macht Mich zum glücklichsten Menschen auf der ganzen Welt ! Egal wie viele & welche Probleme  
Wir haben ; wir schaffen einfach alles **zusammen** !  
Du machst mein Leben zu dem was es ist .. !  
Ich Liebe Dich schaaatz ! Ich Liebe Dich so sehr dass man es gar nicht mehr in Worte fassen kann !  
Danke ! Danke einfach für alles was Du jemals für Mich getan hast ! Ich bin immer für Dich da mein **Hase** !

Denn diese Freundschaft endet einfach Niemals !  
5 Jahre und für Immer <3

### 7.1.12 fs-location, Lil PrinCesSa, 14 Jahre, 2009

schaatz (:  
vielen dank für des tolle b.day geschenk  
& einfach für den ganzen tag in der schule (;  
des war soo süß von dir mit der idee von der krone,  
wie du mir in die arme gerannt bist & alles andere auch  
ich bin so unendlich froh daass ich so eine tolle freundin wie dich hab  
ich liebe dich.. abf <3

### 7.1.13 fs-location, naaadüü, 14 Jahre, 2009

jah das des an mich war, des weiß ich auch, aba sou wie du des gsagt hat, hätt sich da alex auch angesprochen fühlen können, des hast du nämlich selba no gsagt ;D boah fuqq der eine typ, der dich in icq aufgenommen hat xDD >> kreizbirnbaum nd holastaudn, sag etz verdammt shaice nomal wer du bist, du arschloch 🍆🍆 shit maan bin ich da abkaqqt ;D liebe dich, beste <3

### 7.1.14 Jappy (Hohen Neuendorf), Princessii\_x3, 15 Jahre,2010

Du BistAuch Mein Ein Und Allez.!! <3  
Ich Liebe Dich.! x3  
Du Bist Mir Soo. Wichtig.. Ein Leben Jetzt Noch Ohne Dich.?!  
Geht Nich ..  
Liebe Dich Soooo. Seehr.!

### 7.1.15 Lokalisten (Lübeck),STeRNSCHNuBBiix3, 15 Jahre, 2009

*HEY SCHATZii,  
GERSTERN DER DAY WAR TOTAL GEüL !!! MiiT DEM TOBii...HAMMER  
ABER AM GEüLSTEN WARS BEü DiüR üM POOL !!! EüNMAL RUTSCHE  
RAUF UND RUNTER..\*SPAST\*  
UND DAN DEüNE MOM „üHR HAB ABER NOCH ALLE TASSEN DA WO SiiE  
HiüN GEHÖREN ODA ??“ :o  
DANN üN DEüNEM ZüMMER..FLASCHENDREHEN !!!! ZU GEüL :D  
\*EüNMAL DURGEF\*\*\*\* üNSüDER...  
UND DER TOBii MiiT DEM BH \*rawww\* xD  
ABER DAS BESTE WAR üMMERNOCH AM ABEND UNBEKANNTER ARU-  
FER !!!!  
ABSOLUT GEüLER FüLM ....WiüR STANDEN VOLL UNTER DROGEN.. JA  
UND WAS WiüR DANACH NOCH SO GEMACHT HABEN SAG üCH HiüER  
LiüEBER NiüCHT...NUR SOVüEL „EüNMAL RAUF UND RUNTER“ WEüST  
SCHON..JA UND BECKSFLASCHEN....ACHJA UND „TOBii UND üCH BEüM  
KNUTSCHEN ERWüSCHT“ xD DAN HEUTE DER TOBii „WAS WAR GES-  
TERN EüGENTLüCH FÜRN TAG ??“ UND WiüR SO HiüNTERM RÜCKEN  
EüNDEUTüG GESTERN ZU VüEL GESOFFEN !!! :D  
TOBii üST SO SWEET !!! <3 FREU MiiCH SCHON VOLL AUF FREüTAG BEü  
DiüR ...STURMFREü !!!! MAL SCHAUN WAS WiüR DAN SO ALLES ANSTEL-  
LEN...HOFF DER TOBii HAT AUCH WiüEDER ZEüT HAT !!!! FRAG üHN MAL  
BÜÜDDE...  
JA JETZT WEüS üCH AUCH NiüCHT MEHR WAS üCH NOCH ZU GESTERN/  
HEUTE NOCH SAGEN SOLL AUSSER GEüL,GEüL,GEüL.<3*

NAJA DAN BiiS MORGEN BEiiM TELN..  
 KUSS..ABF  
 LiiEBE DiiCH <3  
 DEiiNE KNUTSCHKUGEL \*iiNsiiDER\*

### 7.1.16 WIE-ICH (Salzgitter), Hanniii, 14 Jahre, 2009

 BOAR SCHAAAAATZ

wo soll ich blos anfangen .ich bin dir sooooo danckbar schatzi .für alles einfach alles.  
 ich bin soo verdammt froh dich zuhaben ..und bin auch verdammt stolz darauf .du  
 bist sooooo ein verdammt toller mensch <ohne dich will und kann ich nicht mehr !!!!  
 ohne dich ist es unvorstellbar sheiße und des must du mir jetzt glauben .... bist sooooo  
 verdammt wunderschön !!!!!!!!!!!!!bin immer für dich da .ein leben oh e dich kann ich  
 mir garnicht vorstellen .du bist ein teil meines lebens geworden !!!!! thx mein lieblings  
 engel das du wenigstens für mich du da warst .mit dir maccht dir schule nur spaß ohne  
 dich inner schule ist es total scheiße schatz .du bist echt die beste !!!!!thx nochmal  
 schatz als du samstag für mich so da warst !!!!! ach schatz du bist soooo unbeschreib-  
 lich !!!!! mit dir trefen immer beste.ich bin immer für dich da aschatz .ich lasse dich nie  
 nie mals wieder los ich bleibe immer an deiner seite egal was passiert schatz oder ist .ich  
 haltze immer zu dir .du bist sooooooooooooo süß mein schwesterherz ach schatz ich  
 könnte noch vieles schreiben aber dan widt es ganz schön labg .ganz kurz und knapp  
 du bist einfach unbeschreiblich .ich liebe dich über alles schaaaaatz .nie wider ohne dich  
 du bist mir soooooooooo scheiß mieß wichtig süße .nie wieder hne dich ich liebe dich  
 soo unbeschreiblich doll 🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷  
 ach schatz du bist soooooooooooooooooo wundervool .du bist einfach die beste freundin  
 die man sich auf der ganzen weiten welt wünschen kann !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! schule mit dir  
 immer beste dschaaaaaaatz .wen einer ein problem mit dir hat hat er eins mit mir .du  
 bist soooooooooooooooooo süß und wunderschöööööön .schaaaaatz das war total süß  
 von dir am sam als du mich immer gefragt ast gehts schstz ? mit dir trefen immer beste  
 .ich bin immer für dich da egal was ist !!!!!!!!!!!!! ich lasse dich nie nie mals mer los ich  
 bleibe immer an deine seite !!!!!!!!!!!!!wan haste mal wieder ttime schatzi ?du mergst  
 immer wen ch traurig bin und du versuchst mich dan immer zum lachen zu bringen .  
 unds kan keiner mehr trennen !!!!!!! achschatz höre dan mal  
 ich liiiiiieebe diich überalles 🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷  
 back kiss fs 😘

### 7.1.17 YouTube, SonnenSchmetterling, 2010

<http://www.youtube.com/watch?v=b-rLsU8UK4g&feature=related>

Du, Tina, bist meine aller beste Freundin, wir vertrauen uns alles an, denn wir wissen,  
 dass der Andere nichts weitererzählt. Wenn es einem von uns richtig schlecht geht,  
 wissen wir, dass wir diese Zeit mit dem Anderen durchstehen werden, wie alles andere  
 auch. Wir halten in harten Zeiten zusammen. Mit dir kann ich immer reden. Wir

können uns alles erzählen, ohne das wir es jemanden weiter erzählen. Ich kann zu dir  
 kommen, wenn es mir schlecht geht. Du empfängst mich immer mit offenen Armen,  
 wenn es mir total scheiße geht und ich am Boden zerstört bin. Wir haben immer eine  
 schöne Zeit zusammen - egal was wir machen. Wir hatten in all' den Jahren noch kein  
 einziges Mal Streit und das nur, weil wir unsere andere Hälfte gefunden haben. Und ich  
 weiß, das ich für immer in deinem Herzen bleibe und du auch in meinem. Für diese  
 wunderbare Zeit mit dir, kann ich dir nur ein Wort sagen: DANKE !  
 Danke, dass es Dich gibt. Danke, dass Du mich liebst. Danke für Dein Lachen. Danke  
 für all die Sachen, die dank' DIR mein Leben versüßt haben. Danke, dass Du bist wie  
 Du bist. Danke für Dein Verständnis. Danke, dass Du immer da bist. Danke für Dein  
 offenes Ohr. Danke für Deinen Humor, der mich immer so glücklich macht. Du hast  
 mir soviel gegeben, und es gibt keine Worte, die ausdrücken könnten, wie dankbar ich  
 bin, dass Du meine aller beste Freundin bist.

### 7.1.18 YouTube, Aliiiiinchenx3, 14 Jahre, 2009

<http://www.youtube.com/watch?v=TxFjphQcwnA&feature=related>

Mausz ?

Du bist mir soo sehr wichtig ..!!

WIr haben soo viel durch gemacht ..!

Mausz ich bin so froh dich zu haben :)

Du bist einer der wichtigsten Personen in meinem Leben

Du hast mir qezeiqet, was wahre Freundschaft überhaupt bedeutet !

Danke Für alles

Und Mausz ?

egal wie schwer die weqe werden :

wir gehen sie zusammen !

DU bist die aller Beste Freundin auf der qanzen welt und glaub mir, ich lass dich nie  
 gehen !!

denn du bist einfach e.ii.n.z.i.q.a.r.t.i.g. !!

Mausz ich hab dich sooo Liiieb !!

Ohne dich = Ohne mich :D

egal was die anderen saqen oder versuchen, egal wie oft sie es versuchen: KEiiNER  
 nimmt dich mir weq !

Ohne dich kann ich jetzt nicht mehr Leben !

Mausz ?

Danke dass du mich so nimmst wie ich bin (:

auch wenn ich dir vielleicht manchmal auf die nerven qehe!

Ich weiss es nicht ..

aber ich weiss, dass ich egal wie und wann zu dir kommen kann !

Auch wenn ich wie ein Penner zu dir komme :DD

Mausz du bist das wichtigste in meinem Leben !!

Wir qehören zusammen :DDDD

Denn du bist meine aabF

Für immer und ewig !!  
 Du bist einfach alles für mich !!  
 Bei dir FühlL ich mich immer sooo wohl!  
 ich kann mit dir über alles reden ! Mausz du kannst dir einfach nicht vorstellen wie  
 sehr ich dich Lieb habe !  
 DU & iiCH qegen den Rest der Welt ♥♥  
 Ld

### 7.2 Screenshots

A screenshot of a social media profile for 'Larissa Albin'. The profile includes a bio, a list of interests (e.g., Fußball, Musikrichtungen, Musik), and a list of friends. There are several photos of Larissa and other people.

A screenshot of a social media post featuring a blue teddy bear. The post includes a caption and several comments from other users.

A screenshot of a social media post with a photo of a person. The post includes a caption and several comments.

A screenshot of a social media post with a close-up photo of hands. The post includes a caption and several comments.

A screenshot of a social media post featuring a collage of photos. The post includes a caption and several comments.

A screenshot of a social media post with a photo of a person. The post includes a caption and several comments.

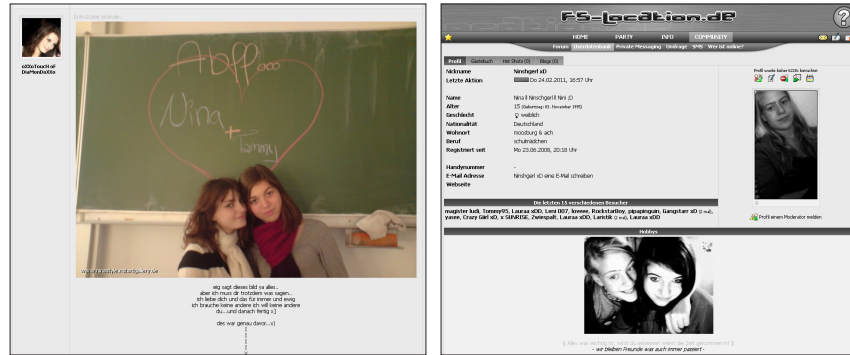
A screenshot of a social media post with a photo of a person. The post includes a caption and several comments.

A screenshot of a social media post with a photo of a person. The post includes a caption and several comments.

A screenshot of a social media post with a photo of a person. The post includes a caption and several comments.

A screenshot of a social media post with a photo of a person. The post includes a caption and several comments.





7.3 GB-Bilder (Quelle: fs-location Gästebücher)

GB-Pic(ture)s sind bearbeitete und teils animierte Bilddateien. Oft sind Bilder und Sprüche kombiniert. Auf zahlreichen Web-Seiten, wie <http://www.gb-stylez.de/> oder <http://www.hd-gbpics.de/>, werden viele GB-Pics gehostet. Auf hd-gbpics ist zu lesen: »Vor allem bei jüngeren Mädchen sind Gästebuchbilder sehr gerne gesehen. [...] So kann man einer Freundin per Gästebuch sagen wie sehr man sie schätzt [...].« Die Bilder stammen aus dem Zeitraum von 2007 bis 2010.

zusammen gelacht  
zusammen geweint  
zusammen boys ausgesucht  
zusammen gehalten  
zusammen geübt  
zusammen gelangweilt  
zusammen geschöpft  
zusammen gegessen  
zusammen geschillert  
zusammen telefoniert  
zusammen scheisse gebaut  
zusammen getanzt  
zusammen beste freunde ♡



WHATS minnie WITHOUT micky  
WHATSigger WITHOUT pooh  
WHATS patrick WITHOUT spongebob  
WHATS me WITHOUT you ♡

nicht zu verlieren wäre kein fehler...  
es wäre mein Todesurteil



und nichts kann mich aufhalten! ...  
Mist. Kindersicherung

Schatz,  
du hast deine barbie bei mir vergessen!



Schwestern bis zum Tod <3



JUNGS MACHT SO WEITER. ♡  
DANN HEIRATE ICH HALT MEIN GLÄTTEISEN.



Lass mich!!  
Ich kann das!!  
Oh.... kaputt....



Siehst du das wundervolle  
Mädchen dahinten?

das ist meine Allerbeste Freundin..



## 7.4 YouTube-links

Weil ich Sie Liebe. ♡'

<http://www.youtube.com/watch?v=s0IVcv6rgp0&feature=related>

ANNIKA UND ICH

<http://www.youtube.com/watch?v=1sXLmppVMIY>

.. weil ich dieses Maedchen liebe .. Alina & Jasmin. ♡

<http://www.youtube.com/watch?v=D60GyifZBWc>

Lieblingsmensch x3

<http://www.youtube.com/watch?v=yTqTNR-thrg>

janii & samii

<http://www.youtube.com/watch?v=Xd03WSUcVtE>

Anna & Lisa

<http://www.youtube.com/watch?v=HmseXNtW1cY>

enqeL.. [♡]

<http://www.youtube.com/watch?v=mQqIIRCbbwQ>

Weltallerbeste ♡

<http://www.youtube.com/watch?v=jE0t-uML2fy>

Ehefrau Ich Liebe Dich

<http://www.youtube.com/watch?v=cnNLuu86dGw>

Lena & Tamii ABF 4 ever ♡

<http://www.youtube.com/watch?v=LUdNmxcVUYw>

Vanii & 'nd ich

<http://www.youtube.com/watch?v=89z0HuF6hU4>

♡ äntchen & mönchen ♡

[http://www.youtube.com/watch?v=uh7a1g\\_fuYk&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=uh7a1g_fuYk&feature=related)

Vanessa & Thalea part.1 .wmv

<http://www.youtube.com/watch?v=p8hbXGwZt-U>



für meine allerbeste Freundin ♥

<http://www.youtube.com/watch?v=ktXdO99HMbA>

Meine Weltbeste Freundin :\*\*\*

<http://www.youtube.com/user/Naadine13#p/a/u/0/8txK8GBrLwY>

Für meine beste Freundin; Jana ♥

<http://www.youtube.com/watch?v=rEsnFCVOz6Q&feature=related>

Beste Freundin..♥

[http://www.youtube.com/watch?v=ZiCbq\\_yiJmE&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=ZiCbq_yiJmE&feature=related)

♥ Fүүr anni mein schaDz ♥

<http://www.youtube.com/watch?v=8y45SaVY9vQ&feature=related>

..abF iLdÜa..

<http://www.youtube.com/watch?v=k4eRaO0ZHB0&feature=related>

allerbeste Freundin C:

<http://www.youtube.com/watch?v=8fJyOw6ksOs&feature=related>

Abf's 4 ever x3

[http://www.youtube.com/watch?v=9\\_sB6xVOZL0&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=9_sB6xVOZL0&feature=related)

abf..x3 siince 1999.♥

<http://www.youtube.com/watch?v=hbylzeNklul&feature=related>

Die Beste Freundin vermisst man immer ..

<http://www.youtube.com/watch?v=yzDxWBVOM7w&feature=related>

## 8 Literatur

- Androutsopoulos, Jannis (2001). Stilanalyse und Netzkommunikation: zwei jugendkulturelle Gästebücher im Vergleich. Beitrag zur 3. Jugendsprache-Tagung, Wuppertal, 31. Mai / 02. Juni 2001. <http://www.ids-mannheim.de/prag/.../tp/tp7/gaestebuecher/Text.pdf>
- Androutsopoulos, Jannis (2003). Jugendliche Schreibstile in der Netzkommunikation: zwei Gästebücher im Vergleich. In: Neuland, Eva (Hrsg.); Jugendsprachen – Spiegel der Zeit. Internationale Fachkonferenz 2001 an der Bergischen Universität Wuppertal. Frankfurt a.M. S. 307-321.
- Beißwenger, Michael (2007). Sprachhandlungskoordination in der Chat-Kommunikation. Linguistik - Impulse & Tendenzen 26, Berlin/New York. De Gruyter.
- Bourdieu, Pierre (1996). Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Suhrkamp.
- Breitenbach, Eva (2000). Mädchenfreundschaften in der Adoleszenz. Eine fallrekonstruktive Untersuchung von Gleichaltrigengruppen, Opladen.
- Diekmannshenke, Hajo (2000). Die Spur des Internetflaneurs. Elektronische Gästebücher als neue Kommunikationsform. In: Thimm, Caja (Hrsg.); Soziales im Netz. Sprache, Beziehungen und Kommunikationskulturen im Internet. Opladen. S. 131-155.
- Diekmannshenke, Hajo (2006). »Ich war auch hier!« Elektronische Gästebücher. In: Schlobinski, Peter (Hrsg.); Von \*hd1\* bis \*cul8r\*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien, Thema Deutsch Band 7. Dudenverlag. S. 249-264.
- Dürscheid, Christa & Jürgen Spitzmüller (Hrsg. 2006). Perspektiven der Jugendsprachforschung. Trends and Developments in Youth Language Research. Peter Lang.
- Grünwald, Stephan/rheingold-Teenagerstudie (2007). Jugend 2007 – zwischen Versorgungsparadies und Zukunftsängsten. [http://www.stephangruenewald.de/fileadmin/downloads/36069\\_Jugend\\_Booklet.pdf](http://www.stephangruenewald.de/fileadmin/downloads/36069_Jugend_Booklet.pdf)
- JIM Studie (2008). Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. [http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf08/JIM-Studie\\_2008.pdf](http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf08/JIM-Studie_2008.pdf)
- JIMplus (2008). Nahaufnahmen Jugend und Medien. <http://www.mpfs.de/fileadmin/Tagung2008/Charts/Feierabend.pdf>
- JIM Studie (2009). Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. <http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf09/JIM-Studie2009.pdf>
- Kotthoff, Helga (2010). Constructions of the Romantic Market in Girls' Talk. In: Normann Jorgensen (ed.); Vallah, Gurbensalut 4U & me! Current Perspectives in the Study of Youth Language. Verlag Peter Lang. S. 43-74.
- Meyer, Stephenie (2006). Bis(s) zum Morgengrauen. Carlsen.
- Neufeld, Gordon & Gabor Maté (2006). Unsere Kinder brauchen uns! Die entscheidende Bedeutung der Kind-Eltern-Bindung, Genius Verlag.
- Neuland, Eva (Hrsg. 2008). Jugendsprache – Jugendliteratur – Jugendkultur. Interdisziplinäre Beiträge zu sprachkulturellen Ausdrucksformen Jugendlicher. Peter Lang.

- Neuland, Eva (Hrsg. 2003). Jugendsprachen – Spiegel der Zeit. Internationale Fachkonferenz 2001 an der Bergischen Universität Wuppertal. Peter Lang.
- Neuland, Eva (Hrsg. 2006). Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Peter Lang.
- Neuland, Eva (Hrsg. 2007). Jugendsprachen. mehrsprachig – kontrastiv – interkulturell. Peter Lang.
- Normann Jorgensen (ed. 2008). Vallah, Gurkensalat 4U & me! Current Perspectives in the Study of Youth Language. Verlag Peter Lang.
- Osterrieder, Uwe (2006). Kommunikation im Internet: Kommunikationsstrukturen im Internet unter Betrachtung des World Wide Web als Massenmedium. Verlag Dr. Kovac.
- Schlobinski, Peter und Niels-Christian, Heins (Hrsg. 1998). Jugendliche und ‚ihre‘ Sprache. Sprachregister, Jugendkulturen und Wertesysteme. Empirische Studien. Opladen.
- Schlobinski, Peter (Hrsg. 2006). Von \*hdI\* bis \*cul8r\*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien, Thema Deutsch Band 7. Dudenverlag. S. 249-264.
- Spreckels, Janet (2006). Britneys, Fritten, Gangschta und wir: Identitätskonstitution in einer Mädchengruppe. Eine ethnographisch-gesprächsanalytische Untersuchung.
- Thaler, Verena (2003). Chat-Kommunikation im Spannungsfeld zw Oralität und Literalität. VWF.
- Thaler, Verena (2007). Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Synchronizität. Eine Analyse alter und neuer Konzepte zur Klassifizierung neuer Kommunikationsformen. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik; 2007; de Gruyter. S. 146-181.
- Volmert, Johannes (2007). Jugendsprachen – Kaleidoskope von Sprachregistern und Verhaltensstilen. In: Neuland Eva (Hrsg.). Jugendsprachen. mehrsprachig – kontrastiv – interkulturell. Band 5. S. 47-65.

## 9 Alle Networx-Arbeiten im Überblick

Durch einen Klick auf die Schaltfläche wird die gewählte Arbeit direkt von mediensprache.net heruntergeladen.

<b>Einführung (1998)</b>	<b>Newsgroups im Internet (1998)</b>	<b>Gesprächs- analyse Chatten (1998)</b>	<b>Web-Radios (1998)</b>
Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3
<b>Literatur im Internet (1998)</b>	<b>Pseudonyme und Nick- names (1998)</b>	<b>Der Name @ (1999)</b>	<b>Gäste und ihre Spuren im Internet (1999)</b>
Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7
<b>Analyse von Hypertexten (1999)</b>	<b>E-Zines (1999)</b>	<b>Wissens- transfer im Internet (1999)</b>	<b>Diskussions- gruppen (1999)</b>
Nr. 8	Nr. 9	Nr. 10	Nr. 11
<b>Emotions- transport in Chats (1999)</b>	<b>Hyperfiction – Literatur der Zukunft? (1997)</b>	<b>Anglizismen im Internet (2000)</b>	<b>Kommunika- tionstheorie und Internet (2000)</b>
Nr. 12	Nr. 13	Nr. 14	Nr. 15

<b>Werbung im Internet</b> (2000)	<b>Der Mensch im Netz</b> (2000)	<b>Interaktionswirklichkeit des IRC</b> (2001)	<b>Bedeutungskonstitution im Hypertext</b> (2001)	<b>Gutenberg und das Internet</b> (2004)	<b>Sprachwahl im Werbeslogan</b> (2004)	<b>Smarte Kommunikation im Internet</b> (2004)	<b>Varietätenwahl im Chat</b> (2005)
Nr. 16	Nr. 17	Nr. 18	Nr. 19	Nr. 40	Nr. 41	Nr. 42	Nr. 43
<b>Semiotische Aspekte von cvK</b> (2001)	<b>Telefon &amp; Chat: Ein Vergleich</b> (2001)	<b>Simsen. Eine Pilotstudie</b> (2001)	<b>www.du-bist.net: Internet-adressen</b> (2001)	<b>Handy, SMS und Jugendliche</b> (2005)	<b>Websites literarischer Buchverlage</b> (2005)	<b>Sprachliche &amp; textuelle Merkmale von Blogs</b> (2005)	<b>Werbung in 50 Jahren Micky Maus</b> (2006)
Nr. 20	Nr. 21	Nr. 22	Nr. 23	Nr. 44	Nr. 45	Nr. 46	Nr. 47
<b>Wär wot chätä? Schweizer Chatter</b> (2001)	<b>Chatbots</b> (2002)	<b>Massenmedien und Internet</b> (2002)	<b>SMS-Kommunikation</b> (2002)	<b>Language Variation in #berlin</b> (2006)	<b>Zeichen setzen für Europa</b> (2006)	<b>Medium &amp; Kommunikationsform SMS</b> (2007)	<b>Newsboards</b> (2007)
Nr. 24	Nr. 25	Nr. 26	Nr. 27	Nr. 48	Nr. 49	Nr. 50	Nr. 51
<b>SMS-Schreiben &amp; Sprachreflexion</b> (2002)	<b>schriftlich/mündlich im Chat</b> (2002)	<b>Fehler im Hannoverschen Tageblatt</b> (2003)	<b>SMS: Deutsch/Japanisch</b> (2003)	<b>Instant Messaging</b> (2008)	<b>Web X.0 – Das Internet in 10 Jahren</b> (2008)	<b>Phraseologismen im Spielfilm</b> (2009)	<b>Online-Netzwerke</b> (2009)
Nr. 28	Nr. 29	Nr. 30	Nr. 31	Nr. 52	Nr. 53	Nr. 54	Nr. 55
<b>Plakatwerbung von McDonalds</b> (2003)	<b>Die Textwelten von Adventures</b> (2003)	<b>Sprache &amp; Denken ex machina?</b> (2003)	<b>Rechtschreibkorrektursysteme kontrastiv</b> (2003)		<b>Grammatik &amp; Chat</b> (2010)	<b>SMS deutsch/chinesisch</b> (2010)	<b>Mündlichkeit in Foren</b> (2011)
Nr. 32	Nr. 33	Nr. 34	Nr. 35	Nr. 56	Nr. 57	Nr. 58	Nr. 59
<b>I schribdr de no...</b> (2004)	<b>Die Partei als Marke?</b> (2004)	<b>Die Bibel in der Werbung</b> (2004)	<b>Spam – eine neue Werbeform</b> (2004)	<b>Dialogizität von SMS</b> (2011)	<b>Beziehung &amp; Identität in Online-Foren</b> (2011)		
Nr. 36	Nr. 37	Nr. 38	Nr. 39	Nr. 60	Nr. 61		